



Geschäftsbericht 2025

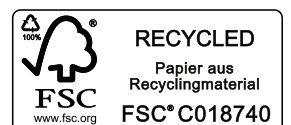
Bürgerversammlung

Donnerstag, 26. März 2026, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Sonnenhofstrasse, Ganterschwil

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Gemeindepräsident	3
Einladung zur Bürgerversammlung 2026	4
Aus der politischen Gemeinde	5
Vorwort Schulratspräsidentin	13
Aus der Primarschule	14
Rechnung 2025 / Budget 2026	19
Anhang zur Jahresrechnung	40
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	45
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	47
Gutachten und Antrag Letzibrücke, Ganterschwil	48
Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern	52



Vorwort Gemeindepräsident



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2025 lade ich Sie im Namen des Gemeinderates zur Bürgerversammlung vom Donnerstag, 26. März 2026, ein und freue mich, Sie begrüßen zu können.

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den Geschäftsbericht 2025 und geben Ihnen einen Einblick in das vergangene Jahr in unserer Gemeinde. Es war ein Jahr, das uns vor viele Herausforderungen stellte, aber auch Erfolge und Fortschritte mit sich brachte.

Am 1. Januar 2025 starteten die neu gewählten Behördenmitglieder top motiviert in den verschiedenen Gremien. Einzelne Kommissionen nahmen in neuer Zusammensetzungen die Arbeit auf, welche neue Ideen und Impulse entwickeln, damit unsere Gemeinde die Bedürfnisse und Anforderungen erfüllen kann.

Ein besonders erfreuliches Ereignis im letzten Jahr war, dass das Projekt Schulraumerweiterung am Standort Bütschwil im Februar mit deutlicher Mehrheit angenommen wurde, dazu nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung. Dieses Ergebnis war ein klares Zeichen des Vertrauens und des Engagements unserer Bevölkerung für die Bildung unserer Kinder. Wir sind überzeugt, dass Investitionen in die Bildung Investitionen in die Zukunft sind. Mittlerweile hat die Baukommission das Projekt weiterentwickelt, damit im kommenden April der Spatenstich erfolgen kann.

Das Hallenbadprojekt, die Sanierung der Letzibücke, die flankierenden Massnahmen und die Erweiterung der Kläranlage sind intensive Projekte, die teilweise mit Nachbargemeinden weiterentwickelt werden müssen und uns auch in diesem Jahr beanspruchen werden.

Herzlichen Dank an alle, welche mit ihrer Arbeit, Überzeugung und viel Engagement zu diesem erfreulichen Bild der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil beigetragen haben. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in den Gemeinde- und Schulrat und die Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule ist für uns Ansporn, unsere Zukunft Schritt für Schritt Realität werden zu lassen. Ich freue mich besonders auf die weitere Zusammenarbeit im 2026. Bütschwil-Ganterschwil soll weiterhin als einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort wahrgenommen werden. Nutzen wir dieses Potenzial, um unsere Zukunft gemeinsam weiterzuentwickeln.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Städler'.

Hans Städler
Gemeindepräsident

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, 26. März 2026, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Sonnenhofstrasse, Ganterschwil

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 mit 1. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets und des Steuerplanes für das Jahr 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag zur Sanierung der Letzibrücke in Ganterschwil
4. Allgemeine Umfrage

Allgemeines

Zur Bürgerversammlung sind nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 26. März 2026, 11.30 Uhr, bei der Ratskanzlei Bütschwil-Ganterschwil bezogen werden.

Im Geschäftsbericht 2025 sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin oder jeder interessierte Stimmbürger kann eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil, die Jahresrechnungen der Zweckverbände und die Mitteilungen aus der Verwaltung bei der Ratskanzlei beziehen. Die vollständigen Unterlagen liegen zudem gemäss Art. 30 Gemeindegesetz ab dem 12. März 2026 bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei öffentlich auf.

Ratskanzlei Bütschwil-Ganterschwil
Innerfeld 21
9606 Bütschwil
info@buetschwil-ganterschwil.ch
071 982 82 22

An der Bürgerversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung ein Antrag auf eine Urnenabstimmung gestellt und von der Mehrheit der Versammlung beschlossen wird.

Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Aus der politischen Gemeinde

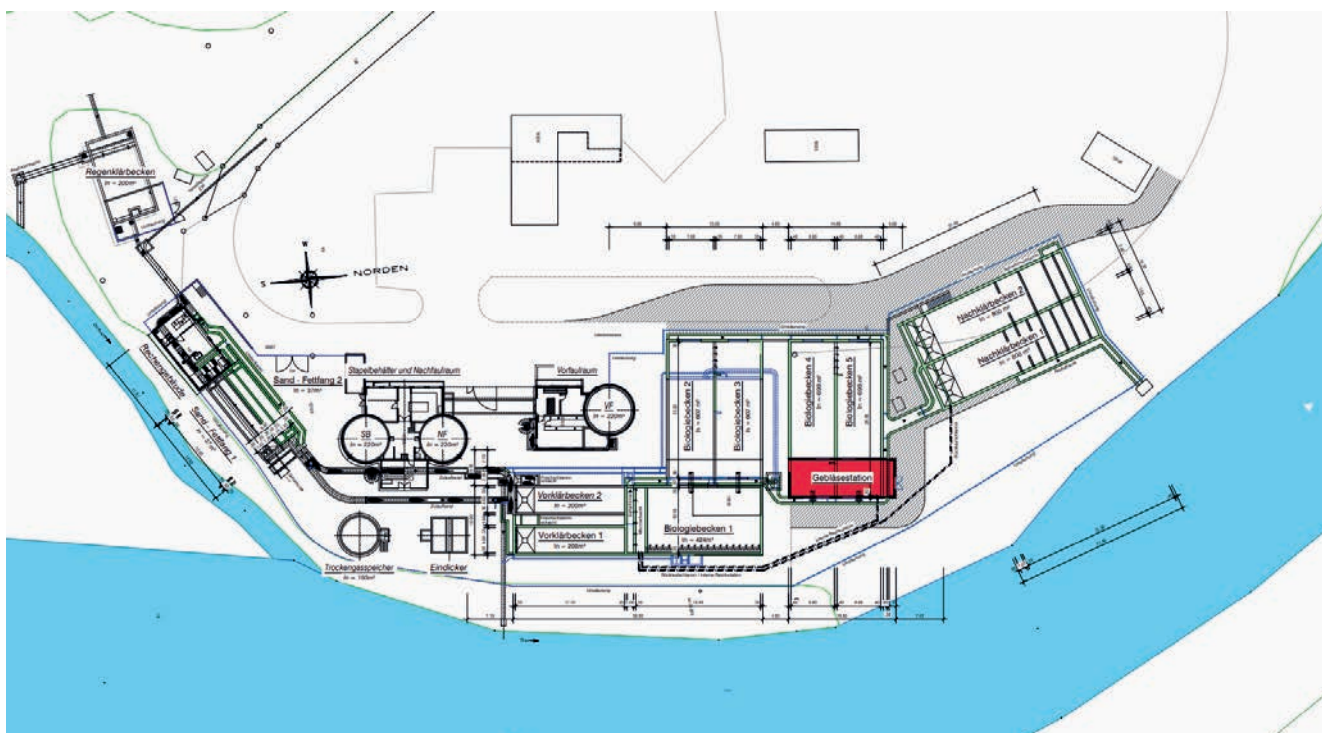
Abwasserreinigungsanlage

Im Jahr 2025 wurden die Arbeiten für das Vorprojekt für die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage in Bütschwil beendet. Dem Ausbau wurde nebst dem voraussichtlichen Bevölkerungswachstum auch die biologische und hydraulische Kapazitätserweiterung bis 2050 zu Grunde gelegt. Im Weiteren sind diverse gesetzliche Vorgaben, wie beispielsweise die Stickstoffreduktion von mindestens 80%, zu berücksichtigen. Das Vorprojekt rechnet mit einer Verdoppelung des Sandfang-, sowie des Vorklärbeckenvolumens auf 74m^3 beziehungsweise 40m^3 . Um die geforderte Reinigungsleistung der biologischen Reinigungsstufe zu erreichen, ist eine Vergrößerung der Belebungsbecken um $2'022\text{m}^3$ auf neu $3'022\text{m}^3$ vorgesehen und die Nachklärung wird von heute 570m^3 auf $1'600\text{m}^3$ erweitert. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, soll die ganze ARA zweistrassig gebaut werden.

Das gewählte Reinigungsverfahren (Belebtschlammverfahren im Kaskadensystem) ist ein bestens bewährtes System. Dabei können diverse bestehenden Anlagenteile übernommen werden. Dennoch ist ein gewisser Platzbedarf erforderlich. Da am Standort Mühlewis praktisch keine eigenen Baulandreserven vorhanden sind, ist der Abwasserverband für den geplanten Ausbau auf einen Teil des Landes der nebenanliegenden Zivilschutzübungspiste angewiesen. Der Kanton St. Gallen (Grundigentümer) ist bereit, die benötigte Fläche abzugeben.

Das Vorprojekt bezieht sich grundsätzlich auf alle Reinigungsstufen. Die Schlammbehandlung soll jedoch in einem zweiten Schritt angegangen werden. Es ist noch nicht klar, ob die ARA Bütschwil in Zukunft zur Elimination von Mikroverunreinigungen (vierte Reinigungsstufe) verpflichtet wird. Für den allfälligen Bau einer solchen Anlage soll aber bereits ein möglicher Standort auf dem Gelände ausgewiesen werden. Auf Stufe Vorprojekt wird mit Kosten von rund 18 Mio. Franken ($\pm 20\%$) gerechnet. Die Kosten werden anteilmässig von den am Zweckverband Abwasserverband beteiligten Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Mosnang und Neckertal getragen. Mit einer Inbetriebnahme der erweiterten ARA kann frühestens im Jahr 2030 gerechnet werden.

Zur Zeit befasst sich auch die Gemeinde Neckertal mit der Erneuerung und Erweiterung der drei Kläranlagen auf ihrem Gemeindegebiet. Dabei wird auch die Möglichkeit geprüft, diese Anlagen stillzulegen und das Abwasser zur ARA Bütschwil zu pumpen. Dies würde jedoch eine weitere massive Vergrößerung der Anlage in Bütschwil bedeuten. Die Ergebnisse zu den Abklärungen seitens der Gemeinde Neckertal werden deshalb bewusst abgewartet, bevor der Abwasserverband Bütschwil weitere Aufträge für die Erstellung eines Bauprojektes vergibt.



Vorprojekt Zusammenschluss ARA Ganterschwil und ARA Bütschwil



ARA Bütschwil

Bauabrechnungen

Öffentliche Strassenbeleuchtung

An der Bürgerversammlung vom 23. März 2023 genehmigte die Bürgerschaft einen Investitionskredit über Fr. 667'200.00 (inkl. MwSt.) für die Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung gemäss Gutachten. Das Projekt konnte Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Abrechnung zeigt das folgende Bild:

Gesamtkosten inkl. MwSt.	Fr.	605'777.55
Budget	Fr.	667'200.00
Minderaufwand (9.21%)	Fr.	61'422.45

Die Kosten für den LED-Umbau wurden sehr genau eingehalten. Es entstanden im Quartier Platten weitere Kosten. Abgesehen davon ist in den kommenden fünf bis zehn Jahren mit nur wenig Aufwand für den Unterhalt und die Erneuerung der Leuchten zu rechnen.

Bei den Kosten für die Steuerung konnte aufgrund der neuesten Steuerungsgeneration von eSave AG auf die Gateways, welche mit einem Prozessnetzwerk vernetzt werden sollten, verzichtet werden. Somit ergab sich eine technische Änderung zu Gunsten der Abrechnung. Weiter wurden im Kostenvoranschlag die Kosten für den Betrieb der Steuerung für die nächsten 20 Jahre eingerechnet. Diese werden künftig mit Fr. 2.00 pro Laterne und Jahr abgerechnet. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung am 16. Dezember 2025 genehmigt.

Aus der politischen Gemeinde

Sedelbergstrasse, Dietfurt

An der Bürgerversammlung vom 21. März 2024 genehmigte die Bürgerschaft einen Investitionskredit über Fr. 238'000.00 (inkl. MwSt.) für die 2. Etappe der Sanierung der Sedelbergstrasse, Dietfurt. Die Schlussabrechnung konnte im August 2025 erstellt werden. Sie zeigt das folgende Bild:

Gesamtkosten inkl. MwSt.	Fr.	240'882.25
Budget	Fr.	<u>238'000.00</u>
Mehraufwand (1.21%)	Fr.	<u>2'882.25</u>

Der geringe Mehraufwand ist auf die erhöhten Ingenieurleistungen zurückzuführen. Dank Minderkosten für die übrigen Arbeiten fällt die Differenz gegenüber dem Kostenvoranschlag jedoch weniger hoch aus als ursprünglich angenommen. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung am 23. September 2025 genehmigt.

Finanzen

Erfolgsrechnung

Rechnung 2025:

Die Rechnung 2025 weist einen Aufwandüberschuss (Defizit) von Fr. 450'561.53 aus. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 1'844'700.00. Die deutliche Besserstellung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass einige Projekte, die budgetiert waren, nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Ausserdem wurden deutlich mehr Steuern eingenommen, als budgetiert war.

Der Aufwandüberschuss aus der Erfolgsrechnung 2025 soll mit einem Bezug aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre von insgesamt Fr. 450'561.53 gedeckt werden.

Budget 2026:

Das Budget 2026 weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119% ein Defizit von Fr. 1'914'649.00 aus. Darin enthalten sind die erneute Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 300'000.00 sowie Steuereinnahmen der Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 12'000'000.00. Das Defizit kann mit einem Bezug aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre ausgeglichen werden. Die Informationen zum Budget sind in diesem Geschäftsbericht ab der Seite 19 zu finden.

Investitionsrechnung

Rechnung 2025:

Das Budget zur Investitionsrechnung 2025 sah Nettoinvestitionen von Fr. 5'013'300.00 vor. Abgeschlossen wird die Rechnung 2025 mit Ausgaben von Fr. 1'035'664.29 und Einnahmen von Fr. 478'764.00. Entsprechend resultieren Nettoinvestitionen von Fr. 556'900.29. Auch diese Abweichung ist damit zu begründen, dass diverse Investitionen nicht so zügig vorangetrieben werden konnten wie geplant.

Budget 2026:

Im Jahr 2026 wird in der Investitionsrechnung mit Ausgaben von Fr. 4'202'300.00 und Einnahmen von Fr. 528'300.00 gerechnet. Daraus resultiert eine budgetierte Nettoinvestition von Fr. 3'674'000.00.

Finanzplan

Investitionen haben grosse Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung einer Gemeinde und beeinflussen vor allem die Verschuldungssituation wesentlich. Nicht geplante Investitionen oder unerwartete Terminverschiebungen können die Finanzplanung durcheinanderbringen. Gleichzeitig ist es eine grosse Herausforderung, den künftigen Investitionsbedarf zu erkennen, das entsprechende Volumen abzuschätzen und diesbezüglich den Realisierungszeitpunkt einordnen zu können.

Deshalb ist der Finanzplan ein wichtiges Führungsinstrument für den Gemeinderat. Darin werden alle Investitionen über die nächsten fünf Jahre aufgeführt, die bereits heute absehbar sind. Über die konkrete Umsetzung wird allerdings von Jahr zu Jahr im Budgetprozess und an der Bürgerversammlung entschieden. Der Finanzplan ist somit unverbindlich.

Der Gemeinderat hält trotz des budgetierten Aufwandsüberschusses an den geplanten Investitionen fest, behält sich aber vor, einzelne Projekte zeitlich auf spätere Jahre zu verschieben. Ein genereller Aufschub von Investitionen wird jedoch nicht angestrebt. Denn dieser hat wesentliche Konsequenzen:

- **Wachstum der Investitionsausgaben**

Eine Verzögerung von Investitionen kann zu einem plötzlichen und signifikanten Anstieg der Ausgaben führen, was die finanzielle Lage der Gemeinde wesentlich beeinträchtigt und stark zum Schwanken bringt.

- **Finanzielle Unsicherheiten**

Die entsprechenden Schwankungen führen automatisch zu finanziellen Unsicherheiten. Dies wiederum erhöht das Risiko, den Steuerfuss regelmässig anpassen zu müssen. Ziel muss es weiterhin sein, eine sichere Planung und damit einen möglichst konstanten Steuerfuss beibehalten zu können.

- **Verlust von (finanziellen) Vorteilen**

Gemeinden mit Investitionsverzögerungen verlieren möglicherweise Vorteile, die durch eine schnelle Umsetzung beibehalten bzw. gefördert werden können:

- o Attraktivität der Wohngemeinde dank einem zeitgemässen Hallenbad und gut erhaltenen Strassen,
- o Nachhaltige Sanierung von öffentlichen Bauten anstelle von fortlaufender «Pflasterlipolitik»,
- o Mehr ortsansässiges Gewerbe dank einem gewerbefreundlichen Zonenplan,
- o Zuzug von vermögenden Einwohnenden dank attraktiven ortsplanerischen Entwicklungsmöglichkeiten.

- **Steigerung der Verschuldung**

Der Aufschub von Investitionen kann zu einer Steigerung der Verschuldung führen, wenn die Gemeinde nicht mehr in der Lage ist, die Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Dabei ist es wesentlich, nicht das gesamte Eigenkapital zu betrachten, sondern ein besonderes Augenmerk auf die flüssigen Mittel zu legen.

Es ist deshalb sehr wichtig, die Finanzplanung sorgfältig zu gestalten und die Auswirkungen von Investitionen frühzeitig zu berücksichtigen, um die finanzielle Stabilität und die langfristige Entwicklung der Gemeinde gewährleisten zu können.

Der aktuelle Finanzplan von Bütschwil-Ganterschwil ist auf Seite 38 und 39 einsehbar.

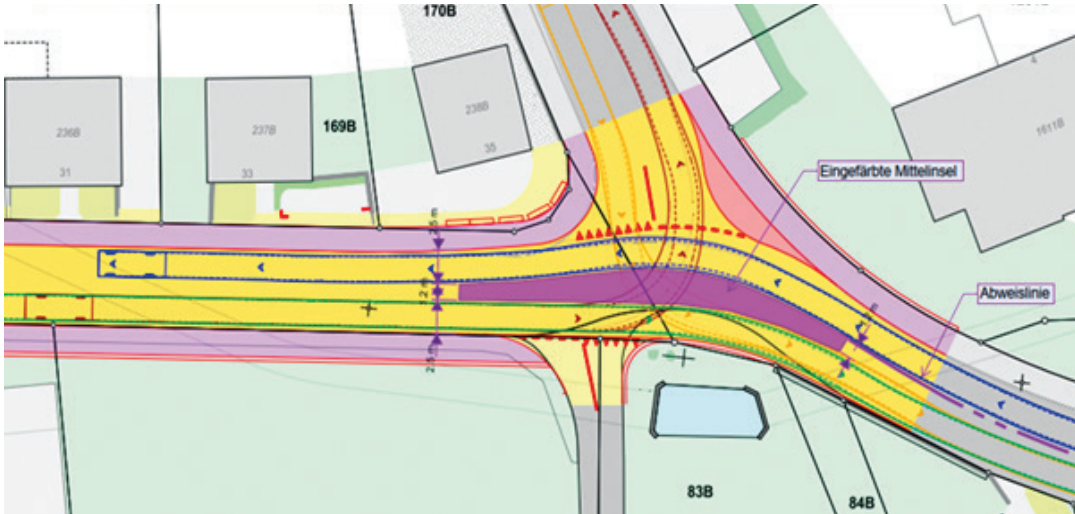
Flankierende Massnahmen

Im November 2023 lehnten die Stimmberechtigten von Bütschwil-Ganterschwil die Anträge des Gemeinderates zu den flankierenden Massnahmen an der Urne ab. Ausserdem wurde die Motion «Langenrainstrasse als Kantonstrasse» eingereicht.

Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil führte im Nachgang zur Abstimmung 2023 eine Analyse durch. Diese zeigte, dass neben den Projektkosten insbesondere die Klassierung der Ottilienstrasse als Kantonsstrasse ausschlaggebend für die Ablehnung war. Die Ottilienstrasse in Bütschwil weist Sicherheitsdefizite auf und entspricht nicht den Standards einer Kantonsstrasse. Im Rahmen der Umsetzung der flankierenden Massnahmen zur Umfahrung Bütschwil soll die Strasse deshalb für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer werden. Vorgesehen sind beidseitige Trottoirs, sichere Fussgängerübergänge und übersichtlichere Verkehrsknoten.

Das Strassenbauprojekt wurde seither an mehreren gemeinsamen Sitzungen zwischen dem Bau- und Umweltsdepartement, der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil und den Motionären überarbeitet und verbessert. Die Projektunterlagen werden in einem weiteren Schritt vervollständigt. Ziel ist es, das Projekt nach erfolgter Mitwirkung noch im Jahr 2026 zur öffentlichen Auflage freigeben zu können.

Aus der politischen Gemeinde



Projektanpassungen Ottilienstrasse (Knoten Mosnangerstrasse)

Hallenbad

Im Jahr 2025 kam der Verwaltungsrat des Zweckverbandes Hallenbad Bütschwil zu elf Sitzungen sowie fünf Baukommissionsitzungen zusammen. Dabei hat er sich intensiv mit der Ausarbeitung des neuen Totalsanierungsprojekts und der Anpassung des ursprünglich geplanten Sanierungs- und Erweiterungsprojekts auseinandergesetzt. Beide Varianten sollen im Februar 2026 vorliegen.

Ein entscheidender Meilenstein war die Verabschiedung der neuen Zweckverbandsvereinbarung an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. Dezember 2025. Nach der Genehmigung durch die Gemeinderäte und unter Vorbehalt des fakultativen Referendums wird die angepasste Vereinbarung die Grundlage für die Verteilung der Betriebs- und Investitionskosten bilden. Somit ist sie die Basis für die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 stattfindenden Abstimmungen über das Erweiterungs-/Sanierungsprojekt in den vier Verbandsgemeinden. Ziel ist es, das Hallenbad Bütschwil als attraktives Familienbad für die nächsten Generationen zu erhalten.

Auch im Jahr 2025 waren die seit zwei Jahren vom Hallenbad Bütschwil angebotenen AquaFit-Kurse immer komplett ausgebucht, sodass das Angebot mit zusätzlichen Kursen erweitert wurde. Die regulären Schwimmkurse erfreuten sich ebenfalls grosser Nachfrage, auch dieses Angebot konnte ausgebaut werden. Weitere Höhepunkte neben dem normalen Badbetrieb bildeten attraktive Anlässe wie der Osterbrunch, «Hallenbad by Night», die Poolparty sowie die Neuauflage des «Toggi-Fisch».



Hallenbad by Night

Legislaturziele

Der Gemeinderat hat an seiner Klausurtagung vom 13. Mai 2025 die Legislaturziele erarbeitet und sich mit der strategischen Ausrichtung beschäftigt. Mit den Legislaturzielen legt der Rat die politischen Schwerpunkte für die laufende Amtsdauer fest, damit die verfügbaren Ressourcen zielgerichtet und koordiniert eingesetzt werden können. Der Rat hat die nachfolgenden Ziele definiert. Der aktuelle Zwischenstand ist auf der Webseite unter der Rubrik «Gemeinde», «Legislaturziele» aufgeschaltet.

1 Bürger und allgemeine Verwaltung

- Die Zusammenführung der Gemeindeverwaltung und der Schulverwaltung (örtlich, technisch und organisatorisch) realisieren.
- Die digitale Transformation und systematische Prozessoptimierung der Verwaltung schrittweise umsetzen, um Effizienz, Zugänglichkeit sowie Servicequalität für interne und externe Anspruchsgruppen spürbar zu verbessern.
- Eine Personalpolitik weiterentwickeln, welche die Arbeitgeberattraktivität, moderne Arbeitsbedingungen und gezielte Aus- und Weiterbildungen fördert.

2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Den gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv fördern, insbesondere durch präventive Massnahmen gegen soziale Entmischung, Polarisierung und Vandalismus.

3 Bildung und Betreuung

- Eine vollständige Einheitsgemeinde mit der Oberstufe rechtlich, organisatorisch und finanziell prüfen.
- Eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Schulinfrastruktur bereitstellen.
- Die frühe Förderung der Kinder fördern, schul- und familienergänzende Angebote anbieten und für eine zweckmässige Präventionsarbeit sorgen.

4 Finanzen

- Eine umfassende Liegenschaftsstrategie für sämtliche Gemeindeliegenschaften inkl. gemeindeeigener Baulandreserven erarbeiten und mit dem Finanzplan abstimmen.
- Die Finanzstrategie nachhaltig ausrichten, sodass der Steuerfuss langfristig mit möglichst geringfügigen Schwankungen festgelegt werden kann.
- Die Praxis im Zusammenhang mit den Gemeindebeiträgen an den Unterhalt von Gemeindestrassen 3. Klasse über prüfen und bei Bedarf anpassen.

5 Kultur, Sport und Freizeit

- Aktives Einsetzen für den Weiterbetrieb und die Erweiterung des Hallenbads Bütschwil.
- Für gute Rahmenbedingungen für die örtlichen Vereine sorgen und die finanzielle Unterstützung neu definieren.

6 Gesundheit und Soziales

- Massnahmen aus dem Alterskonzept bei Bedarf und nach Prioritäten umsetzen.
- Die präventiven Schul- sowie Jugendangebote analysieren.
- Gemeinsam mit Fachstellen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote erarbeiten.

7 Verkehr und Volkswirtschaft

- Aktives Vorantreiben der Projekte zu den flankierenden Massnahmen.
- Tempo-30-Zonen prüfen und bei Bedarf einführen.

8 Umweltschutz und Raumordnung

- Den kommunalen Richtplan überarbeiten und auf aktuelle Entwicklungsziele abstimmen, sobald der überarbeitete Rahmennutzungsplan rechtskräftig ist.
- Aktives Einsetzen für gezielte Einzonungen und eine umsichtige Raumplanung, um die Wohn- und Gewerbeentwicklung vorausschauend zu steuern.
- Die Koordination mit dem Kanton in raumplanerischen Fragen stärken, insbesondere im Hinblick auf die Gemeindeautonomie und die Durchsetzung kommunaler Interessen.
- Die Notwendigkeit des Energiestadtlabels überprüfen.

Aus der politischen Gemeinde

9 Kommunikation

- Ein Kommunikationskonzept zur Stärkung der internen und externen Kommunikation erarbeiten und umsetzen.
- Die Zusammenarbeit mit politischen Parteien und weiteren Interessengruppen aktiv pflegen, um einen öffentlichen Schlagabtausch durch die Transparenz und die Dialogkultur zu minimieren.

Letzibrücke

Die Letzibrücke zwischen Ganterschwil und Lütisburg muss saniert werden. Sie weist statische Mängel auf. Das Sanierungsprojekt wurde am 16. Dezember 2025 durch die Gemeinderäte Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg zur Mitwirkung verabschiedet. Das Mitwirkungsverfahren dauert vom 29. Januar 2026 bis 27. Februar 2026.

Für das vorliegende Sanierungsprojekt wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 3'891'924.00 (inkl. MwSt.) gerechnet. Die Kosten werden hälftig von den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg getragen. Der Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil beträgt somit Fr. 1'800'150.00 (exkl. MwSt.). Gestützt auf die Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung ist ein Gutachten zur Kreditgenehmigung notwendig. Das vollständige Gutachten ist ab Seite 48 in diesem Geschäftsbericht zu finden.

Ortsplanung

Vom 19. Januar 2024 bis 29. Februar 2024 wurde das 1. Mitwirkungsverfahren zur Gesamtrevision der Rahmennutzungsplanung durchgeführt. Innerhalb dieser Frist gingen 157 Stellungnahmen von rund 30 Interessierten ein.

Die Ortsplanungskommission hat sämtliche Eingaben an diversen Sitzungen sorgfältig und detailliert geprüft. Einige Inputs aus den Mitwirkungseingaben wurden übernommen, was Änderungen an den bestehenden Unterlagen zur Folge hatte. Sämtliche Dokumente wurden deshalb vom 23. Januar 2025 bis 24. Februar 2025 zur 2. Mitwirkung verabschiedet. Innerhalb dieser Frist gingen 35 Stellungnahmen von 9 verschiedenen Parteien ein.

Parallel dazu wurden die Unterlagen Mitte Januar 2025 zur 2. Vorprüfung durch den Kanton eingereicht. Die Beurteilung ist leider nach wie vor ausstehend. Nach Vorliegen der Rückmeldung des Kantons werden die Mitwirkungseingaben aus dem zweiten Verfahren ausgewertet. Die öffentliche Auflage folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Schulraumerweiterung

Der Ausführungskredit von 5.2 Mio. Franken für ein zusätzliches Schulhaus mit sechs Klassenzimmern in Bütschwil wurde am 9. Februar 2025 deutlich angenommen. Kurz darauf hat die Baukommission die Arbeit aufgenommen. Der Gemeinderat erteilte den Zuschlag für die Architektur- und Bauleistungen im Einladungsverfahren an die Forma Team AG, Bütschwil. Unterstützt wird sie durch die Baukommission Schulraumerweiterung.

Die Baukommission

D'Intino Petra	Vorsitzende	Gemeinderätin und Schulratspräsidentin
Senti Andreas	Mitglied	Gemeinderat
Arpagaus Roger	Mitglied	Schulrat
Brändle Roman	Mitglied	Leiter Liegenschaften
Burtscher Franziska	Mitglied	Schulleiterin
Steiger Michael	Berater	Vertretung Architektur
Kaiser Sonja	Beraterin	Vertretung Lehrpersonen
Oberhänsli Tamara	Aktuarin	Ratsschreiberin-Stv. (ohne Stimmrecht)

In enger Zusammenarbeit zwischen Baukommission, Gemeinderat und den beteiligten Fach- und Architekturbüros wurde das Projekt weiterbearbeitet. So erscheint das Projekt gegenüber dem in den Abstimmungsunterlagen visualisierten Projekt ohne vorgesezten Steg und das Schulhaus wird mit einer integrierten Lüftung ausgestattet.

Das Baugesuch wurde vom 4. August 2025 bis 2. September 2025 koordiniert mit der Teilaufhebung des Schulhausweges Bütschwil öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Anfangs Kalenderjahr 2026 erfolgt die Baubewilligung. Alsdann können die ersten Arbeitsvergaben erfolgen. Baustart ist voraussichtlich in den Frühlingsferien 2026.



Die Visiere zum Bauprojekt auf dem Schulareal

Steuern

Steuerabschluss 2025

Der Steuerabschluss 2025 der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil fällt gegenüber dem Budget 2025 insgesamt 6.31% besser aus als budgetiert. Die einfache Steuer der natürlichen Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 3.61% gestiegen und beträgt Fr. 10'391'763.92. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von Fr. 837'280.98. Bei den juristischen Personen und den Quellensteuern mussten Mindereinnahmen verzeichnet werden. Hingegen durften gegenüber dem Budget bei den Grundstückgewinnsteuern, den Handänderungssteuern und den Grundsteuern höhere Einnahmen verzeichnet werden. Die Steuerkraft je Einwohner (natürliche und juristische Personen) liegt im Jahr 2025 bei Fr. 2'154.00, womit die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil im kantonalen Vergleich auf dem 68. von 75 Rängen liegt.

Steuerpflichtige	2022	2023	2024	2025
Jahressteuerpflichtige	3'400	3'371	3'445	3'490
Ratasteuerpflichtige	37	31	23	23
Total Steuerpflichtige	3'437	3'402	3'468	3'513

Steuerfuss 2026

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss im Jahr 2026 bei 119% zu belassen.

Aus der politischen Gemeinde / Vorwort Schulratspräsidentin



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das erste Jahr als Schulratspräsidentin liegt hinter mir. Ein Jahr voller Begegnungen, gemeinsamer Herausforderungen und kleiner wie grosser Erfolge. Dabei wurde einmal mehr deutlich: Schule lebt von Verbindung. Von Verbindungen zwischen Menschen, zwischen Ideen und Möglichkeiten – und vor allem zwischen denen, die lernen, und denen, die sie begleiten.

Dank der Verbindung zwischen Mitarbeitenden, Eltern und Erziehungsverantwortlichen sowie Schülerinnen und Schülern konnten Räume des Vertrauens, des Respekts und der Neugier geschaffen werden, die Lernen lebendig machen. Ich danke allen beteiligten Personen für ihr Engagement.

Auch die strategischen Ziele des Schulrats sind aus diesem Verständnis von Verbindung entstanden. Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie mehr über die drei Handlungsfelder Stärken fördern, Räume gestalten und Digitalität erweitern.

Herausfordernde Rahmenbedingungen – wie beispielsweise die Entwicklung der Schülerzahlen – erfordern heute mehr denn je ein gemeinsames Hinschauen und abgestimmtes Handeln. Wo Veränderungen spürbar werden, sind gegenseitiges Verständnis, Offenheit und tragfähige Verbindungen entscheidend.

"Verbindungen sind das, was bleibt, wenn Wege sich trennen."

-unbekannt-

Ich wünsche mir, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem jede und jeder gehört wird, an dem Vertrauen wächst, Freundschaften entstehen und Lernen zu einem gemeinsamen Abenteuer wird. Kommen wir zusammen, gestalten wir miteinander und bauen wir weiter an einer Schule, die verbindet.

Petra D'Intino
Schulratspräsidentin

Bericht der Schule

Die Primarschule Bütschwil-Ganterschwil blickt auf ein bewegtes Jahr zurück.

Traditionell begann das Kalenderjahr mit der Neujahrsbegrüssung des Schulrats gemeinsam mit den Mitarbeitenden. Dabei wurden die langjährige Schulratspräsidentin Le Bich Näf sowie die Schulräte Ursula Gadiet und Andreas Klingler für ihre engagierte Arbeit gewürdigt und verabschiedet. Gleichzeitig konnte Petra D'Intino als neue Schulratspräsidentin begrüsst werden, ebenso Doris Bürge und Roger Arpagaus als neue Mitglieder des Schulrats.

Im vergangenen Jahr wurde die Primarschule Bütschwil-Ganterschwil von der Abteilung Aufsicht und Schulqualität des Amtes für Volksschule überprüft. Der Fokus der Aufsicht lag auf der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der korrekten Umsetzung von Verordnungen, Reglementen und Weisungen. Dem abschliessenden Bericht ist zu entnehmen, dass die kantonale Behörde mit der Arbeit der Schule zufrieden ist.

Die schulergänzende Betreuung verzeichnet weiterhin ein stetiges Wachstum. Auf Beginn des Schuljahres 2025/26 ist die Zahl der betreuten Kinder erneut gestiegen, weshalb das Angebot am Standort Ganterschwil ausgebaut wurde. Dank der Zusammenarbeit mit der Berlinger & Co. AG stehen den Schülerinnen und Schülern dort seit August 2025 geeignete und gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Auch die Ferienbetreuung erfreut sich grosser Beliebtheit und wird während ausgewählter Schulferienwochen angeboten, wobei Kinder aus den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Mosnang und Lütisburg teilnehmen. Parallel dazu wurden die bestehenden Konzepte und Tarife überprüft und angepasst, um die Weiterentwicklung des Angebots zu unterstützen und die Kostendeckung durch eine moderate Tarifierhöhung per 1. Januar 2026 zu verbessern.

Welche Schule wollen wir in Zukunft sein und wie begegnen wir den kommenden Herausforderungen? Mit diesen Fragen setzte sich der Schulrat gemeinsam mit den Schulleitungen und der Schulverwaltung bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2025 bis 2028 auseinander. Die Ziele sind in drei zentrale Handlungsfelder gegliedert und richten den Fokus bewusst auf mittel- und langfristige Entwicklungen. Sie bilden die Grundlage für die strategische Ausrichtung der Schule, stärken bestehende Programme und ermöglichen gezielt neue Aktivitäten.

Die drei Handlungsfelder sind:



Legislaturziele des Schulrats

Schulentwicklung

Wir handeln im schulischen Alltag auf der Grundlage einer stärkenorientierten Haltung.

Schulraumbedarf

Wir schaffen geeignete Schulräume mit zweckmässigem Mobiliar, die Lernen und Entwicklung optimal unterstützen und sowohl quantitative und qualitative Anforderungen erfüllen.

ICT

Wir setzen die digitalen Möglichkeiten gezielt, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert ein.

Aus der Primarschule

Der Schulrat berichtet mit Bezug auf die Legislaturziele:

Wir handeln im schulischen Alltag auf der Grundlage einer stärkenorientierten Haltung.

Im vergangenen Jahr setzten sich die Lehrpersonen im Rahmen interner Weiterbildungstage intensiv mit dem Thema «Umgang mit herausfordernden Situationen» auseinander. Im Zentrum dieser mehrjährigen Fortbildungsreihe, die zusammen mit der Oberstufe BuGaLu und der Primarschule Lütisburg organisiert wird, steht der lösungsorientierte Ansatz, Grundsätze der verbindenden Autorität und eine stärkenorientierte Haltung, die es den Lehrpersonen ermöglicht, Schülerinnen und Schüler konstruktiv zu begleiten und ihre Potenziale gezielt zu fördern. Der Prozess wird von externen Fachpersonen begleitet und durch einen regelmässigen Austausch der Schulleitungen unterstützt, was die Zusammenarbeit gemeindeübergreifend stärkt und den Kindern langfristig zugutekommt. Gleichzeitig werden die Lehrpersonen in ihrer eigenen Resilienz gestärkt, sodass sie Herausforderungen im Schulalltag selbstbewusst begegnen und die Zusammenarbeit im Kollegium nachhaltig unterstützen können.

Im vergangenen Kalenderjahr wurde an allen Standorten mit grossem Engagement und viel Herzblut gearbeitet. Die jährlich entwickelten Schulprogramme der Schulleitungen orientieren sich an den strategischen Zielen des Schulrats und sind auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Standorts abgestimmt. Zahlreiche Projekte, Weiterentwicklungen und besondere Aktivitäten haben so den Schulalltag ergänzt und dazu beigetragen, ein lebendiges und förderndes Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Die folgenden Berichte der Schulleiterinnen geben Einblick in die individuell gewählten Jahresthemen und zeigen, wie aktiv, engagiert und erfolgreich an den einzelnen Standorten gearbeitet wurde.

Bütschwil - von Franziska Burtscher

Jahresthema 2024/2025 «Zeitreise»:

Am ersten Schultag jedes Quartals startete die ganze Schule jeweils unter dem Slogan «Entdecke die Vergangenheit, gestalte die Zukunft» in eine neue Epoche. Nach einer kurzen Einführung wurden die Themen in den Klassen weiter vertieft. Wir reisten in die Urzeit und ins Mittelalter, später in «Urgrosselterns Zeiten» mit Besuch im Ortsmuseum Bütschwil. Ein besonderer Höhepunkt war ein Schultag wie vor 100 Jahren – ohne digitale Mittel, mit passender Kleidung und Schreiben mit Feder und Tinte. Im Abschlussquartal entwarfen die Kinder fantasievolle Zukunftsideen und eigene Erfindungen.



Urgrosselterns Zeiten

Musical «Zwischen den Zeiten»:

Als Highlight führte die ganze Schule mit allen rund 300 Kindern Ende Schuljahr das Musical «Zwischen den Zeiten» unter der Regie von Lehrerin Anja Wegmann auf. Aus Ideen von Klassen und der Lehrerschaft entwickelte sie eine spannende Geschichte mit Vorführungen aus verschiedenen Epochen. Die Kindergartenklassen studierten je eine Aufführung eines Zeitabschnitts ein (z. B. Dinosauriertanz oder Pyramidenbau), die übrigen Schulkinder wählten ihren Neigungen und Stärken entsprechende Workshops. Eine Woche lang wurde in altersdurchmischten Gruppen gesungen, getanzt, gebastelt, geschrieben und geprobt. Am Donnerstag der Sonderwoche fand der erste gemeinsame Durchlauf statt, am Freitagmorgen die Hauptprobe. Den Abschluss bildeten eine Aufführung am Freitagabend sowie zwei am Samstag. Der grosse Einsatz aller Beteiligten wurde belohnt, als am Ende die ganze Halle gemeinsam das Jahresthemenlied sang und das Publikum begeistert und stehend applaudierte – ein echter Gänsehautmoment.

Jahresthema 2025/2026 «Vorhang auf – Licht an»:

Seit den Sommerferien legen wir den Fokus auf die Talente und Stärken unserer Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Schulpersonals. Auf der Basis der neun Intelligenzen nach Gardner bieten die Lehrpersonen über das Schuljahr verteilt Workshops an, in die sich die Kinder passend zu ihren Stärken eintragen können. Bereits fanden drei Talentpausen-Events statt, bei denen Kinder aller Altersstufen ihre vielfältigen Talente vor der gesamten Schülerschaft präsentieren durften.

Dietfurt - von Jeannette Gygax

Jahresthema 2024/25 «Dietfurt schwärmt...»:
Das Schuljahr der Primarschule Dietfurt stand unter dem Jahresthema «Dietfurt schwärmt...». Es begann mit der Schuleröffnungsfeier, bei der die Kinder ihre persönlichen Schwärmereien kreativ festhielten. Das Thema zog sich durch zahlreiche Anlässe wie den Sporttag, den Engelweg im Advent, den Winterzauber auf dem Eis sowie der Schulfasnacht. Höhepunkt waren die Projektstage, bei denen die Schule gemeinsam unterwegs war und die Kinder ihre Interessen, ihre «Schwärmereien» in vielfältigen Ateliers vertiefen konnten. Auch im Unterricht wurde das Thema aufgegriffen, unter anderem mit einem Bienenvolk im Schulzimmer der 1./2.Klasse. Das Schuljahr war geprägt von Gemeinschaft, Kreativität und Begeisterung.



Wintersporttage

Jahresthema 2025/26 «mer hebed Sorg»:

Unter diesem Motto im aktuellen Schuljahr stehen der achtsame Umgang mit der Umwelt, den Mitmenschen sowie mit dem eigenen Körper und den eigenen Gefühlen. Die Schülerinnen und Schüler werden dafür sensibilisiert, Achtsamkeit bewusst in ihren Alltag zu integrieren. Im ersten Quartal lag der Schwerpunkt auf der Selbstfürsorge. An einem Projekttag setzten sich die Kinder in verschiedenen Ateliers mit Gefühlen, Körperwahrnehmung und persönlichem Wohlbefinden auseinander. Das zweite Quartal widmete sich der Mitmenschlichkeit: In altersdurchmischten Gruppen schenkten die Kinder durch kreative Aktivitäten und soziale Begegnungen – unter anderem in einem Altersheim – anderen Menschen Freude.

Ganterschwil - von Sara Thoma

Jahresthema 2024/25 «kunterbunt und farbenfroh»:

Das Schuljahr 2024/25 stellte Vielfalt, Gemeinschaft und kreatives Miteinander ins Zentrum. Mit einer lebendigen Feier wurde das Schuljahr eröffnet. Das Schulhauslied «Mini Farb und dini» begleitete uns durch das gesamte Schuljahr. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche farbenfrohe Aktionen umgesetzt, bei denen die Kinder sich auf ihre Art und Weise einbringen konnten. Im Herbst bemalten die Klassen Steine, die im Dorf Ganterschwil verteilt wurden und so eine Verbindung zwischen Schule und Dorf schufen. In der Adventszeit entstanden klassenübergreifend farbige Kerzen für die Fensterdekoration. Während der Wintersonderwoche arbeiteten die Kinder des Zyklus 1 in kreativen Ateliers, angeregt unter anderem durch einen Museumsbesuch in St. Gallen. Die 4. bis 6. Klässler erlebten sportliche Wintertage in den Flumserbergen, bei denen Teamgeist, Ausdauer und persönliche Erfolgserlebnisse im Mittelpunkt standen.



Pausenhallen

Ein besonderer Höhepunkt waren im Frühling die Projektstage zur Neugestaltung der Pausenhallenwände. Gemeinsam mit dem Künstlerteam von «Cup of Color» gestalteten alle Kinder Wandbilder unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker». Die Ergebnisse des Schuljahres wurden an der Schulschlussfeier präsentiert und die Leistungen der gesamten Schulgemeinschaft gewürdigt.

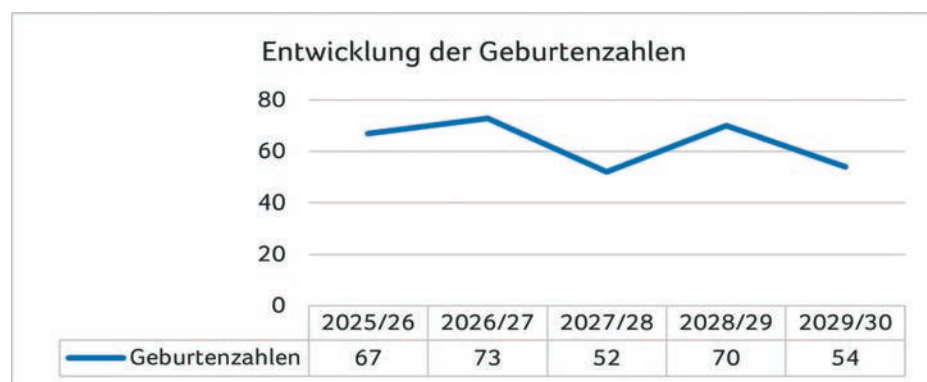
Aus der Primarschule

Jahresthema 2025/26 «Mir händ Talent»:

Im aktuellen Schuljahr gilt unser Augenmerk den vielfältigen Talenten der Kinder und Lehrpersonen. Ziel ist es, die individuellen Stärken bewusst wahrzunehmen, gezielt zu fördern und wertzuschätzen. In unserem eigens eingerichteten Talentstudio erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu präsentieren. Jede Woche steht ein Kind als «Talent der Woche» im Mittelpunkt. Die ganze Schülerschar lernt dessen besonderes Talent kennen und bringt ihre Anerkennung zum Ausdruck. Mit grosser Freude und Neugier sind wir gespannt, welche Talente und Begabungen im Laufe des Schuljahres entdeckt und weiterentwickelt werden.

Wir schaffen geeignete Schulräume mit zweckmässigem Mobiliar, die Lernen und Entwicklung optimal unterstützen und sowohl quantitative und qualitative Anforderungen erfüllen.

Die Statistik über die Entwicklung der Schülerzahlen ist ein zentrales und zugleich anspruchsvolles Steuerungsinstrument des Schulrats. Sie bildet eine wesentliche Grundlage für die mittel- und langfristige Planung des Schul- und Betreuungsraums. Vor diesem Hintergrund verfolgt der Schulrat das Ziel, das bestehende Prognosetool weiterzuentwickeln, um verschiedene Einflussfaktoren wie Geburtenzahlen, Bautätigkeit und pädagogische Entwicklungsziele noch besser abbilden zu können.



Geburtszahlen

Bereits heute zeigt sich, dass stark schwankende Geburtenzahlen an allen Standorten eine besondere Herausforderung für die Klassenbildung und Standortzuteilung darstellen. Dabei ist es dem Schulrat ein zentrales Anliegen, weiterhin allen Kindern einen guten und verlässlichen Start in die Schulzeit zu ermöglichen. Dies setzt gegenseitiges Verständnis sowie eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Behörden, Mitarbeitenden und Eltern voraus.

Die mittelfristige Planung macht deutlich, dass mit dem bestehenden Schulraum weiterhin sorgfältig umzugehen ist, ohne dabei pädagogische Entwicklungen aus den Augen zu verlieren. An einzelnen Standorten zeigen sich die Herausforderungen bereits konkret: So fehlen geeignete Gruppenräumlichkeiten und das Platzangebot in den Räumlichkeiten der schulergänzenden Betreuung in Bütschwil ist knapp.

Wir setzen die digitalen Möglichkeiten gezielt, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert ein.

Als Kompass für die digitale Entwicklung in der Primarschule Bütschwil-Ganterschwil dient die kantonale IT-Bildungsoffensive (ITBO). Sie verfolgt das Ziel, die digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen systematisch zu stärken. Dazu werden insbesondere die pädagogische Nutzung digitaler Medien gefördert, die Aus- und Weiterbildung des Personals unterstützt und die notwendige technische Infrastruktur weiterentwickelt.

Als niederschwelliges, internes Weiterbildungsangebot für die Lehrpersonen hat sich die «IT Open Door» etabliert. Fast monatlich findet an einem Feierabend ein freiwilliges Angebot statt, das sich konsequent am Grundsatz «aus der Praxis für die Praxis» orientiert. Lehrpersonen gestalten dabei kurze Weiterbildungseinheiten oder moderierte Fragestunden für ihre Teamkolleginnen und -kollegen. Der Nutzen liegt in der direkten Anwendbarkeit der Inhalte, dem kollegialen Austausch sowie der gezielten Unterstützung im Umgang mit digitalen Werkzeugen im Unterricht.

Personelles

Im Berichtsjahr kam es zu personellen Veränderungen und besonderen Ereignissen beim Lehr- und Verwaltungspersonal.

Austritte

Isabel Büchel, Primarlehrerin

Patrice Eigenmann, Schwimmlehrerin

Kathrin Ackermann, Schulverwaltung

Pensionierungen

Zwei Mitarbeiterinnen traten im Berichtsjahr in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihnen herzlich für ihr langjähriges und engagiertes Wirken an unserer Schule:

Helene Schönenberger, Kindergärtnerin, Klassenassistentin

Luzia Staubli, Lehrperson Textiles Gestalten

Eintritte per Schuljahr 2025/26

Yvonne Brühwiler, Mitarbeiterin Schulergänzende Betreuung

Miriam Neher, Schulische Heilpädagogin

Myriam Scalon, Fachlehrperson Textiles Gestalten

Katja Schwarz, Schulische Heilpädagogin

Monika Schwitter, Schulische Heilpädagogin

Fiona Stemmler, Primarlehrerin

Dienstjubiläum

Langjährig tätige Mitarbeitende prägen die Schulkultur und tragen wesentlich zur Kontinuität und Qualität des Unterrichts sowie zur Zusammenarbeit im Kollegium bei. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihr langjähriges Engagement:

Vreni Hausammann, 10 Dienstjahre

Franziska Amstad, 10 Dienstjahre

Ursina Schait, 15 Dienstjahre

Marianne Strässle, 15 Dienstjahre

Aus der Primarschule / Rechnung 2025 / Budget 2026

Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	29'720'000	27'875'300	28'832'214.06	28'381'652.53	30'823'299	28'908'650
Nettoergebnis		1'844'700		450'561.53		1'914'649
Allgemeine Verwaltung	2'363'100	440'100	2'170'316.00	433'200.26	2'334'059	445'600
Nettoergebnis		1'923'000		1'737'115.74		1'888'459
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'645'600	1'426'400	1'589'278.05	1'485'770.49	1'660'700	1'566'400
Nettoergebnis		219'200		103'507.56		94'300
Bildung	14'502'400	191'000	14'311'805.90	244'365.05	15'523'100	263'000
Nettoergebnis		14'311'400		14'067'440.85		15'260'100
Kultur, Sport und Freizeit	822'000	106'700	988'291.30	120'547.00	807'540	80'100
Nettoergebnis		715'300		867'744.30		727'440
Gesundheit	1'814'800		2'360'846.75		2'394'700	
Nettoergebnis		1'814'800		2'360'846.75		2'394'700
Soziale Sicherheit	3'730'600	2'531'400	3'268'605.63	2'279'093.98	3'727'050	2'536'400
Nettoergebnis		1'199'200		989'511.65		1'190'650
Verkehr	2'423'100	390'600	1'891'320.41	401'880.30	2'033'900	468'200
Nettoergebnis		2'032'500		1'489'440.11		1'565'700
Umweltschutz und Raumordnung	1'705'700	1'261'200	1'634'628.21	1'257'255.80	1'730'800	1'282'100
Nettoergebnis		444'500		377'372.41		448'700
Volkswirtschaft	464'200	91'300	449'534.01	28'054.46	374'350	38'300
Nettoergebnis		372'900		421'479.55		336'050
Finanzen und Steuern	248'500	21'436'600	167'587.80	22'131'485.19	237'100	22'228'550
Nettoergebnis	21'188'100		21'963'897.39		21'991'450	

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'363'100	440'100	2'170'316.00	433'200.26	2'334'059	445'600
Nettoergebnis		1'923'000		1'737'115.74		1'888'459
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	58'400	10'000	40'801.69	5'968.60	47'400	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	23'700		16'813.00		19'000	
Gemeinderat und Kommissionen	247'900	7'800	243'738.80	5'088.75	276'980	7'800
Öffentliche Anlässe	4'000		3'963.95		5'500	
Schulrat und Schulkommission	147'400		123'415.20		144'500	
Finanz- und Steuerverwaltung	369'100	289'900	413'967.65	307'257.71	373'350	291'900
Ratskanzlei und Gemeindeamt	675'300	54'600	669'011.32	51'726.50	716'380	62'600
Bauverwaltung	267'700	70'000	252'719.00	60'783.10	261'400	75'000
Informatik allgemein	359'800	6'200	260'967.02	400.00	268'500	6'200
E-Government	144'700		80'177.45		132'649	
Verwaltungsgebäude	65'100	1'600	64'740.92	1'975.60	88'400	2'100

Rechnung 2025

Abstimmungen und Wahlen

Es wurde mit einer zusätzlichen Abstimmung gerechnet, welche hinfällig wurde. Dementsprechend fielen die Kosten für das Stimmbüro, den Druck und die Porti tiefer aus als budgetiert.

Kommunikationskonzept

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung so rasch wie möglich zu verbessern. Deshalb wurde im Herbst eine externe Unternehmung mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Es wurden Kosten von Fr. 14'000 für dringlich erklärt. Davon fielen rund Fr. 4'000 bereits an. Der Restbetrag wird ins Budget 2026 aufgenommen.

Finanz- und Steuerverwaltung

Aufgrund der Vakanz auf der Finanzverwaltung musste externe Unterstützung (Springer-Einsätze) beigezogen werden, was einen Mehraufwand von rund Fr. 30'000 verursachte.

Informatik allgemein

Die geplanten Informatik-Projekte, wie z.B. die Umstellung auf M365, konnten nicht alle fristgerecht umgesetzt werden. Deshalb wird ein deutlicher Minderaufwand ausgewiesen.

Schulrat und Schulkommission

Es entstanden Minderkosten durch Einnahmen der EO aufgrund Mutterschaftsurlaub.

Budget 2026

Kommunikationskonzept

Für die Umsetzung von Massnahmen, welche aus dem Kommunikationskonzept abgeleitet werden, sind im Budget Kosten von Fr. 40'000* enthalten.

Personal

Im gesamten Budget sind 0.8% der bestehenden Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen enthalten. In diesem Jahr werden zwei Mitarbeiterinnen ihre Weiterbildungen fortsetzen (Fr. 11'500*). Unter Berücksichtigung des bevorstehenden Umzugs der Schulverwaltung ins Gemeindehaus und aufgrund von zwei Kündigungen in leitenden Funktionen hat der Gemeinderat die Kosten für eine externe Organisationsüberprüfung von Fr. 30'000 für dringlich erklärt.

Liegenschaftsstrategie

Zur Erarbeitung einer Liegenschaftsstrategie über sämtliche öffentliche Bauten wurde ein Betrag von Fr. 10'000* ins Budget aufgenommen. Die Umplatzierung des Servers im Gemeindehaus in den Luftschutzkeller ist vorgesehen (Fr. 6'600*).

Informatik allgemein

An allen Verwaltungsmitarbeitenden wird ein mobiles Arbeitsgerät zur Verfügung gestellt (Fr. 6'000*).

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'645'600	1'426'400	1'589'278.05	1'485'770.49	1'660'700	1'566'400
Nettoergebnis		219'200		103'507.56		94'300
Allgemeines Rechtswesen	451'600	198'000	432'870.52	221'953.69	448'300	233'000
Grundbuchamt	279'200	445'300	311'430.70	557'950.36	328'600	535'300
Grundbuchvermessung	94'900	83'300	39'292.10	30'451.55	34'300	83'300
Geographisches Informationssystem (GIS)	37'000		33'159.48		36'500	
Übriges Rechtswesen	900				900	
Feuerwehr	495'102	687'100	551'192.85	669'299.29	511'000	707'100
Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	191'998		118'106.44		196'100	
Verteidigung	94'900	12'700	103'225.96	6'115.60	105'000	7'700

Rechnung 2025

Allgemeines Rechtswesen

Die Gebühreneinnahmen des Betriebsamtes beliefen sich auf Fr. 187'236. Das Budget wurde dadurch um rund Fr. 22'200 übertroffen.

Grundbuchamt

Die Entschädigung für das regionale Grundbuchamt in Kirchberg fiel mit Fr. 304'451 rund Fr. 38'800 höher aus als budgetiert.

Feuerwehr

Die Angehörigen der Feuerwehr mussten zu vielen Einsätzen ausrücken. Dies verursachte deutlich mehr Einsatzstunden als angenommen. Dementsprechend wurden rund Fr. 69'500 mehr für die Entschädigungen ausbezahlt.

Mit Fr. 537'635 fielen die Feuerwehersatzabgaben rund Fr. 22'400 tiefer aus als budgetiert.

Budgetiert war eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 191'998. Die Rechnung schloss jedoch etwas schlechter ab, eingelegt werden konnten Fr. 118'106.

Budget 2026

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt wird seit dem 1. Januar 2024 regional in Kirchberg geführt. Der Beitrag an die Politische Gemeinde Kirchberg beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 315'000.

Feuerwehr

Es wird mit Ersatzabgaben von Fr. 580'000 gerechnet.

Die Spezialfinanzierung rechnet mit einer Einlage von Fr. 196'100.

Verteidigung

Die Gemeinde leistet an die RZSO Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg einen Beitrag von voraussichtlich Fr. 85'700.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	14'502'400	191'000	14'311'805.90	244'365.05	15'523'100	263'000
Nettoergebnis		14'311'400		14'067'440.85		15'260'100
Kindergarten	1'096'300		1'067'997.85		1'098'600	
Primarstufe	3'499'000	8'500	3'396'790.80	11'682.30	3'666'600	9'000
Musikschule	99'000		104'892.00		113'000	
Schulliegenschaften	1'457'100	8'000	1'463'484.03	5'314.30	1'532'900	8'000
Miet- und Benützungsschädigungen	45'300	35'000	42'600.00	37'600.00	45'300	35'000
Mittagstisch / schulische Tagesstruktur	204'400	30'400	243'469.06	65'225.65	333'400	87'800
Schulleitung und Schulverwaltung	494'600		488'876.10		549'200	
Informatik Schule	224'200		205'718.53	1'185.10	195'800	
Schulpsychologischer Dienst	79'500		61'353.55		66'500	
Schulsozialarbeit	201'500	49'900	215'108.84	52'588.25	235'700	53'500
Schülertransport	210'800		204'619.40		212'800	
Klassen- und Skilager	61'500	13'000	60'520.33	10'473.40	36'200	10'100
Sportanlässe	7'000		4'527.25		9'000	
Schulreisen	12'600		8'353.35		12'200	
Besondere Veranstaltungen	47'600		48'290.49		36'700	
Schulgelder	825'300	33'800	828'883.65	43'496.00	930'200	45'200
Übriger Schulbetriebsaufwand	8'600	300	9'931.86		9'300	
Sonderpädagogische Massnahmen	1'344'000	12'100	1'283'902.16	16'369.55	1'483'300	14'000
Finanzbedarf Oberstufe BuGaLu	4'581'800		4'570'558.90		4'953'100	
Bildung, übrige	500				500	
Eltern- und Erwachsenenbildung	1'800		1'927.75	430.50	2'800	400

Rechnung 2025

Die Rechnung der Rubrik Bildung schliesst mit Minderausgaben von rund Fr. 190'600 ab.

Kindergarten

Für die Personalkosten mussten rund Fr. 26'000 weniger ausgeben werden als angenommen.

Budget 2026

Der Aufwand der Primarschule steigt gegenüber der Rechnung 2025 um rund Fr. 837'000. Der Finanzbedarf der Oberstufenschule BuGaLu steigt um rund Fr. 383'000.

Löhne Primarschule

Aufgrund der Eröffnung einer zusätzlichen Klasse in Bütschwil, automatischer Stufenanstiege, Intensivweiterbildungen und Treueprämien ist mit einem steigenden Personalaufwand von Fr. 207'700 zu rechnen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Rechnung 2025

Primarschule

Der Personalaufwand fiel um rund Fr. 78'600 geringer aus als budgetiert. Für Lehrmittel und Verbrauchsmaterial konnten rund Fr. 16'800 eingespart werden.

Schulergänzende Betreuung

Aufgrund der hohen Nachfrage mussten rund Fr. 39'000 mehr aufgewendet werden als budgetiert. Im Gegenzug stiegen die Einnahmen um Fr. 34'800.

Sonderpädagogische Massnahmen

Die Personalkosten für Klassenassistenten, die Logopädie und Deutsch für Fremdsprachige fiel rund Fr. 46'200 tiefer aus als angenommen. Auch für die Heilpädagogische Frühförderung konnten gegenüber dem Budget Fr. 9'400 eingespart werden.

Oberstufenschulgemeinde

Der Finanzbedarf der Oberstufenschule BuGaLu ist gegenüber dem Budget rund Fr. 11'000 tiefer ausgefallen. Die Details dazu können dem Geschäftsbericht der Oberstufenschulgemeinde entnommen werden.

Budget 2026

Mittagstisch und schulische Tagesstrukturen

Aufgrund der steigenden Nachfrage wird mit einem Mehraufwand bei den Personalkosten von Fr. 72'600 sowie beim Mietzins von Fr. 10'300 gerechnet. Im Gegenzug sind Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen von Fr. 22'600 budgetiert.

Schulleitung und Schulverwaltung

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Schulverwaltung wurde auch das Pensum insgesamt um 20% erhöht. Dies hat Mehrkosten für den Personalaufwand von Fr. 18'400 zur Folge. Für den Umzug der Schulverwaltung ins Gemeindehaus und die neue Möblierung sind Fr. 28'000* im Budget enthalten.

Schulgelder

22 Kinder besuchen aktuell eine Sonderschule. Im Jahr 2026 ist mit einer Erhöhung des Sonderschulbeitrags um Fr. 124'600 zu rechnen.

Sonderpädagogische Massnahmen

Es konnte erfolgreich ausgebildetes Personal rekrutiert werden. Die entsprechenden Qualifikationen sowie die Ausschöpfung des Pensums für Schulische Heilpädagogik führen zu Mehrkosten beim Personalaufwand von Fr. 110'000 bei der Schulischen Heilpädagogik. Der Aufwand für die Heilpädagogische Früherziehung steigt um Fr. 17'600.

Primarstufe

Im Schulhaus Dietfurt werden neue Schwedenkästen angeschafft (Fr. 3'400*). Im Schulhaus Bütschwil ist der Ersatz von Schulzimmermobiliar vorgesehen im Wert von Fr. 16'000*. Beim Schulhaus Ganterschwil ist der Ersatz von Schulzimmermobiliar vorgesehen im Wert von Fr. 24'000*.

Schulliegenschaften

Beim Spielplatz beim alten Schulhaus Dietfurt ist ein Fallschutzbelag für Fr. 22'000* geplant.

Der Spielplatz CHLEE soll für Fr. 20'000* erweitert werden. In der Turnhalle Bütschwil soll die Beleuchtung auf LED umgerüstet werden (Fr. 13'000*). Ausserdem ist ein Aussenschulzimmer in Bütschwil für Fr. 21'000* geplant.

Zur Verbesserung der Fluchtwegsituation bei der Mehrzweckhalle Ganterschwil sind Fr. 40'000* budgetiert. Für die Sanierung des Spielplatzes in Ganterschwil sind Fr. 70'000* im Budget eingestellt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	822'000	106'700	988'291.30	120'547.00	807'540	80'100
Nettoergebnis		715'300		867'744.30		727'440
Museen und bildende Kunst	6'300		6'426.40		6'300	
Denkmalpflege und Heimatschutz	5'000				9'000	
Gemeindebibliothek / Liegenschaft Alte Strasse	111'300	34'400	95'862.99	34'888.95	98'400	31'800
Gemeindeludothek	22'700		23'752.50		22'700	
Musik und Theater	13'200		12'622.50		15'000	
Kulturförderung	40'600		31'837.50		44'900	
Sportförderung	8'300		7'900.00		33'500	
Sportanlagen	110'600		112'360.15		97'000	
Regionales Hallenbad	295'000		533'532.00		370'000	
Parkanlagen und Wanderwege	59'300		33'823.01		35'400	
Alte Turnhalle Ganterschwil	96'900	31'600	78'388.65	40'610.05	25'600	7'600
Unterkunft Breite	44'400	40'100	43'366.20	44'498.00	44'240	40'100
Pflanzgärten	500	600	404.40	550.00	500	600
Übrige Freizeitgestaltung	7'900		8'015.00		5'000	

Rechnung 2025

Denkmalpflege und Heimatschutz

Es wurden keine denkmalpflegerischen Beiträge ausbezahlt.

Regionales Hallenbad

Der Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil am Defizit betrug Fr. 533'532.

Parkanlagen und Wanderwege

Die Unterhaltskosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Unterkunft Breite

Die Einnahmen aus der Vermietung der Unterkunft Breite beliefen sich auf Fr. 44'378.

Budget 2026

Denkmalpflege und Heimatschutz

Es sind Gesuche für denkmalpflegerische Beiträge eingegangen.

Vereinsbeiträge

Neu werden örtliche Vereine mit ereignis- und projektbezogenen Beiträgen unterstützt. Dazu sind im Budget Beträge für Musik und Theater Fr. 15'000*, für Kulturförderung Fr. 6'000*, für Sportförderung Fr. 15'000* und für übrige Freizeitgestaltung Fr. 5'000* eingestellt.

Sportförderung

Das Bauprojekt des Tennisclubs Bütschwil wird mit Fr. 15'000* unterstützt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	1'814'800		2'360'846.75		2'394'700	
Nettoergebnis		1'814'800		2'360'846.75		2'394'700
Kranken-, Alters- und Pflegeheime (allgemein)	189'200		189'200.00		189'200	
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1'200'000		1'734'831.15		1'750'000	
Ambulante Krankenpflege allgemein	254'000		258'418.30		255'700	
Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	75'000		109'777.45		120'000	
Alkohol- und Drogenprävention	56'400		47'741.25		50'000	
Schulartzdienst	8'500		5'288.20		7'200	
Schulzahnpflege	27'500		13'539.50		18'400	
Gesundheitswesen, übrige	4'200		2'050.90		4'200	

Rechnung 2025

Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Kosten für die stationäre Pflege beliefen sich auf Fr. 1'734'831. Das Budget wurde um rund Fr. 535'000 überschritten.

Ambulante Krankenpflege allgemein

Die folgenden Beiträge wurden geleistet:

- Mütter- und Väterberatung	Fr.	33'742
- Spitex	Fr.	223'115

Schulzahnpflege

Minderaufwand aufgrund neuem Gutscheinsystem und Verschiebung Untersuchungszeitpunkt (Fr. 14'000).

Budget 2026

Alkohol- und Drogenprävention

Der budgetierte Gemeindeanteil an die Suchtberatung der Region Wil beläuft sich auf Fr. 38'000.

Schulzahnpflege

In den Kosten von Fr. 18'400 sind Auslagen für die Fluorid-Behandlungen, für Schulzahnarztuntersuche und Prophylaxehelferinnen enthalten.

Gesundheitswesen

Für administrative Kosten im Zusammenhang mit dem Alterskonzept sind Fr. 2'000* im Budget enthalten.

Für die Organisation des «Tages der betreuenden Angehörigen» vom 30. Oktober 2026 ist ein Betrag von Fr. 1'000* im Budget eingestellt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert..

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	3'730'600	2'531'400	3'268'605.63	2'279'093.98	3'727'050	2'536'400
Nettoergebnis		1'199'200		989'511.65		1'190'650
Krankenpflege-Grundversicherung	385'000	240'000	350'370.90	203'212.65	385'000	240'000
Beiträge an Invalide, Organisationen und Heime	4'000		1'100.00		4'000	
AHV-Zweigstelle	46'000	5'100	32'414.70	4'841.40	41'000	5'100
Leistungen an das Alter	13'100		9'339.85		10'000	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	83'000	52'500	67'979.55	52'765.94	73'000	52'500
Jugendschutz allgemein	1'000		4'543.80		1'000	
Kinder- und Jugendheime	7'000		30'580.00			
Leistungen an Familien allgemein	36'500		20'060.90	15'165.60	28'500	
Kinderkrippen und Kinderhorte	254'700	138'800	279'257.36	126'179.00	245'350	138'800
Pflegeelder für Pflegekinder				8'609.00		
Sozialpädagogische Familienbegleitung	50'000		32'323.79		70'000	
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	20'000		13'912.00		30'000	
Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	700'000	450'000	480'720.35	334'024.65	700'000	450'000
Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	300'000	180'000	159'871.90	45'990.40	300'000	180'000
Asylwesen allgemein	13'300		1'284.50		13'300	
Asylsuchende	172'600	94'000	67'385.40	217'197.85	172'600	94'000
Vorläufig aufgenommene Ausländer	904'000	920'000	787'909.45	933'254.45	784'000	920'000
Flüchtlinge	119'000	175'000	147'994.40	107'011.04	209'000	180'000
Integrationsmassnahmen	190'400	150'000	315'588.33	104'842.00	220'400	150'000
Sozialamt	161'200	126'000	147'453.00	126'000.00	167'600	126'000
Soziale Dienste	240'000		292'719.10		240'000	
Allgemeine Sozialhilfe	29'800		25'796.35		32'300	

Rechnung 2025

Alimentenbevorschussung und -inkassohilfe

Für Beiträge an private Haushalte wurden Fr. 67'242 aufgewendet. Gegenüber dem Budget entspricht dies einem Minderaufwand von Fr. 12'758.

Kinder- und Jugendheime

Die Aufwände für eine Unterbringung im betreuten Wohnheim waren unvorhersehbar und beliefen sich auf Fr. 23'740.

Integrationsmassnahmen

Die Integrationsmassnahmen waren massiv höher als angenommen. Es wurden insgesamt Fr. 295'188 aufgewendet.

Budget 2026

Sozialamt

Bei diversen Kosten für Alimentenbevorschussungen, für die finanzielle Sozialhilfe, sozialpädagogische Familienbegleitungen, Asylbewerbende oder Flüchtlinge, Integrationsmassnahmen, Kinder- und Jugendheime etc. handelt es sich um gebundene Ausgaben. Je nach Entwicklung der Unterstützungsfälle können die effektiven Kosten stark variieren.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	2'423'100	390'600	1'891'320.41	401'880.30	2'033'900	468'200
Nettoergebnis		2'032'500		1'489'440.11		1'565'700
Kantonsstrassen übrige	4'200		4'200		4'200	
Strassen, Brücken und Plätze	1'105'100	203'600	689'622.88	190'303.40	716'600	262'000
Werkhof Bütschwil / Bauamt	699'900	181'000	645'187.77	205'090.90	723'200	200'200
Magazin Ganterschwil	4'600		5'568.85		2'600	
öffentliche Verkehrsinfrastruktur	80'200	6'000	64'400.91	6'486.00	68'200	6'000
Regionalverkehr	529'100		482'340.00		519'100	

Rechnung 2025

Strassen, Brücken und Plätze

Die Ausgaben für den baulichen Strassenunterhalt beliefen sich auf Fr. 50'733.

Folgende Strassenbauarbeiten wurden unter anderem der Erfolgsrechnung belastet:

- Einmündung Lehwiesweg / Aewilerstrasse Fr. 8'597

Folgende Projekte konnten noch nicht ausgeführt werden:

- Kirchstrasse, Ganterschwil Fr. 50'000
 - Ausbau Plattenstrasse Nord, Bütschwil Fr. 55'000

Die Ausgaben für die Planung und Projektierung beliefen sich auf:

- Sanierung Laufenbrücke, Bütschwil Fr. 23'595
 - Teilstrassenplan Zufahrt Zimmereiweg, Bütschwil Fr. 5'623
 - Teilstrassenplan Tobelstrasse, Ganterschwil Fr. 5'405

Die Winterdienstkosten fielen höher als erwartet aus.

Werkhof Bütschwil / Bauamt

Der Gebäude- und Maschinenunterhalt fiel tiefer aus.

Regionalverkehr

Die zu entrichtenden Beiträge an den Regionalverkehr betragen Fr. 482'340. Das Budget wurde somit um rund Fr. 47'000 unterschritten.

Budget 2026

Strassen, Brücken und Plätze

Im Budget werden für die Planung und Projektierung Fr. 185'500 eingestellt, unter anderem für folgende Projekte:

- Sanierung Laufenbrücke, Bütschwil Fr. 58'000*
 - Ausbau Plattenstrasse Nord, Bütschwil Fr. 45'000*
 - Sanierung Letzistrasse, Ganterschwil Fr. 35'000*
 - Erschliessung Sonnenhof, Ganterschwil Fr. 32'000*
 - Teilstrassenplan Tobelstrasse, Ganterschwil Fr. 10'000*

Für den baulichen Strassenunterhalt werden insgesamt Fr. 85'000 budgetiert. Darin ist die Sanierung der Kirchstrasse, Ganterschwil, mit einem Betrag von Fr. 35'000*, enthalten.

Für Gemeindestrassen 3. Klasse werden Beiträge in der Höhe von Fr. 47'700* budgetiert.

Es soll eine Geschwindigkeitsanzeige angeschafft werden. Dazu ist ein Betrag von Fr. 4'100* eingestellt.

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Bushaltestellen

Für die Planung des Busbahnhofs Hofwiesen ist ein Betrag von Fr. 18'000 im Budget eingestellt. Diese Planung ist zwingend koordiniert mit dem Kantonsprojekt in die Wege zu leiten.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Regionalverkehr beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 519'100.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	1'705'700	1'261'200	1'634'628.21	1'257'255.80	1'730'800	1'282'100
Nettoergebnis		444'500		377'372.41		448'700
Wasserversorgung allgemein	9'500		10'616.80			
Regionale Abwasserreinigungsanlage	386'800		377'303.80		407'900	
Kanalisation, Pumpstationen	261'900	41'900	127'118.75	16'900.00	196'700	16'900
Gemeindekläranlage Ganterschwil	180'300	200	131'017.91		192'750	200
Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung	232'600	1'112'000	167'100.00	1'117'015.09	232'600	1'159'400
Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	92'500		331'374.63		146'550	
Abfallbeseitigung allgemein	35'700	54'600	64'991.91	51'901.74	24'400	54'600
Regionale Giftsammelstelle	1'800		1'830.20		1'800	
Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	17'100			14'920.37	28'400	
Gewässerverbauungen	82'400		61'933.15		122'400	
Arten- und Landschaftsschutz	89'900		33'788.70		73'300	
Friedhof und Bestattung	211'600	52'500	260'750.10	56'518.60	205'900	51'000
Hundeversäuberung	33'000		11'875.51		33'000	
Raumplanung	70'600		54'926.75		65'100	

Rechnung 2025

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Für die ARA Bütschwil wurde ein Beitrag von Fr. 292'637 und für die Pumpstation Gonzenbach wurde ein Beitrag von Fr. 99'995 geleistet. Die Schlussabrechnung aus dem 2024 der PS Gonzenbach wurde im Jahr 2025 gebucht.

Kanalisation, Pumpstationen

Die Kosten für die Planung und Projektierung Dritter beliefen sich auf Fr. 2'532.

Gemeindekläranlage Ganterschwil

Für den Unterhalt der Anlage Ganterschwil konnten bei diversen Positionen Minderkosten von total Fr. 49'282 verzeichnet werden.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Einnahmen aus Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 709'238.

Friedhof und Bestattung

Die Ausgaben für die Aufwertung des Friedhofes Feld beliefen sich auf Fr. 18'395, im Budget waren Fr. 21'000 eingestellt.

Budget 2026

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Die budgetierten Betriebskosten für die Abwasserbeseitigung teilen sich wie folgt auf:

- ARA Bütschwil	Fr.	347'200
- Pumpstation Dietfurt	Fr.	20'100
- Pumpstation Gonzenbach	Fr.	40'600

Arten- und Landschaftsschutz

Für die Sanierung des Zulaufs Taaweiher sind im Budget Fr. 32'000* enthalten.

Friedhof und Bestattung

Auf dem Friedhof Dorf soll ein Gemeinschaftsgrab für Sternenkinder realisiert werden. Dazu ist ein Betrag von Fr. 20'500* im Budget eingestellt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	464'200	91'300	449'534.01	28'054.46	374'350	38'300
Nettoergebnis		372'900		421'479.55		336'050
Strukturverbesserung	1'300		1'271.35		1'300	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	13'600		13'818.00		14'500	
Regionale Tierkörpersammelstelle	15'700	13'300	14'357.89	13'764.68	20'100	9'300
Regionales Notschlachtlokal	25'600	16'500	19'912.02	15'154.98	48'050	19'000
Produktionsverbesserung Pflanzen	15'000	10'000	17'265.70	-2'365.20	15'000	10'000
Forstwirtschaft	40'800		41'937.30		40'800	
Tourismus, kommunale Werbung	32'300		25'565.90		16'000	
Energiestadt	319'900	51'500	315'405.85	1'500.00	218'600	

Rechnung 2025

Tourismus, kommunale Werbung

Es wurden entlang der öffentlichen Strassenbeleuchtung weitere Weihnachtssterne realisiert (Fr. 5'504).

Forstwirtschaft

Der Beförderungskostenanteil betrug für die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil Fr. 41'937.

Budget 2026

Vereinsbeiträge

Neu werden örtliche Vereine mit ereignis- und projektbezogenen Beiträgen unterstützt. Dazu ist bei «Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung» ein Betrag von Fr. 8'000* sowie bei «Tourismus, kommunale Werbung» Fr. 1'000* im Budget eingestellt.

Regionale Notschlachtlokal

Für den Ersatz des Elektroboilers werden Fr. 7'200* ins Budget eingestellt. Zudem sind für den Ersatz der Fenster Fr. 13'500* eingeplant.

Energiestadt

Für das kommunale Energieförderprogramm werden Fr. 200'000 ins Budget eingestellt (Vorjahr Fr. 250'000). Die jährlich wiederkehrenden Kosten für das Energiestadtlabel betragen Fr. 3'000. Das Label behält seine Gültigkeit noch bis November 2026 und wird anschliessend nicht verlängert. Der Jahresbeitrag an den Trägerverein wird im Jahr 2026 letztmals fällig.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	248'500	21'436'600	167'587.80	22'131'485.19	237'100	22'228'550
Nettoergebnis	21'188'100		21'963'897.39		21'991'450	
Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	115'000	11'672'600	44'967.59	12'405'923.68	115'000	12'600'300
Anteile an Kantonseinnahmen	3'700	2'431'500	3'112.15	2'307'609.90	3'700	2'561'500
Sondersteuern	3'700	1'345'200	3'720.00	1'466'814.80	3'700	1'477'300
Finanzausgleich 1. Stufe		5'356'000		5'384'300.00		5'076'100
Zinsen	78'800	257'100	78'558.75	206'140.06	78'800	157'100
Liegenschaft Schwendi	1'900	6'500	1'963.65	6'450.00	3'600	6'500
Liegenschaft Oberdorfstrasse 2	7'800	9'600	4'577.20	100.00	6'000	
Liegenschaft Aufeld	1'200		758.35		1'000	
Baurecht Ulrichenwiese	200	2'200	111.00		100	2'100
Ehemaliges Gemeindehaus Ganterschwil	25'300	29'700	20'356.35	27'895.70	14'400	29'700
Wohnhaus Mittendorfstrasse	2'000	15'100	2'391.75	15'730.00	1'600	11'550
Übrige Liegenschaften FV	3'900	1'600	1'893.85	1'021.05	4'200	1'900
Finanzvermögen, übrige	5'000	5'000	5'177.16	5'000.00	5'000	
Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		4'500		4'500.00		4'500
Nicht aufgeteilte Posten		300'000		300'000.00		300'000

Rechnung 2025

Gemeindesteuern / Anteile an Kantonseinnahmen 2025

	Budget	Abrechnung	Abweichungen
Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 11'662'600.00	Fr. 12'366'801.28	Fr. 704'201.28
Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 1'200'000.00	Fr. 1'001'455.55	Fr. -198'544.45
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 800'000.00	Fr. 907'049.30	Fr. 107'049.30
Quellensteuern	Fr. 430'000.00	Fr. 397'452.70	Fr. -32'547.30

Sondersteuern

	Budget	Abrechnung	Abweichung
Handänderungssteuern	Fr. 500'000.00	Fr. 609'676.90	Fr. 109'676.90
Grundsteuern	Fr. 808'300.00	Fr. 818'837.90	Fr. 10'537.90
Hundesteuern	Fr. 36'900.00	Fr. 38'300.00	Fr. 1'400.00

Finanzausgleich 1. Stufe

Im Jahr 2025 erhielt die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil wiederum diverse Finanzausgleichsbeiträge:

Ressourcenausgleich	Fr. 3'565'500.00
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 584'000.00
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 1'207'200.00
Soziodemographischer Sonderlastenausgleichsbeitrag	Fr. 27'600.00

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 450'561.53. Dieses Defizit soll mit einem Bezug aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt werden.

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung

Budget 2026

Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

Die einfache Steuer für das Jahr 2026 wird mit Fr. 10'084'000, exkl. Nachzahlungen aus den Vorjahren, budgetiert. Der Gemeinderat beantragt einen gleichbleibenden Steuerfuss von 119%.

Anteile an Kantonseinnahmen

Folgende Einnahmen werden budgetiert:

- Quellensteuern	Fr.	440'000
- Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr.	1'200'000
- Grundstückgewinnsteuern	Fr.	920'000

Sondersteuern

Die Einnahmen bei den Sondersteuern teilen sich wie folgt auf:

- Handänderungssteuern	Fr.	610'000
- Hundesteuern	Fr.	39'000
- Grundsteuern	Fr.	828'300

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 5'076'100 setzen sich wie folgt zusammen:

- Ressourcenausgleich	Fr.	3'435'900
- Sonderlastenausgleich Weite	Fr.	541'200
- Sonderlastenausgleich Schule	Fr.	1'075'300
- Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	Fr.	23'700

Die Finanzausgleichsbeiträge fallen im Vergleich zum Vorjahr rund Fr. 279'900 tiefer aus.

Entnahme aus Aufwertungsreserve

Auch in diesem Jahr ist eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 300'000 budgetiert.

Das Budget der Erfolgsrechnung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'914'649. Dieses Defizit kann mit einem Bezug aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt werden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Gestufter Erfolgsausweis Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand	29'636'400	28'746'587.41	30'751'199
30 Personalaufwand	9'648'900	9'503'619.38	10'096'560
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'521'200	3'577'793.11	4'375'439
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	871'200	866'730.65	792'300
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	307'798	456'535.57	377'250
36 Transferaufwand	13'892'102	13'986'601.45	14'712'450
39 Interne Verrechnungen	395'200	355'307.25	397'200
Betrieblicher Ertrag	-27'191'100	-27'668'858.09	-28'311'100
40 Fiskalertrag	-15'475'800	-16'177'012.58	-16'650'600
42 Entgelte	-3'153'500	-3'062'865.47	-3'357'700
43 Verschiedene Erträge	-600	1'974.07	1'700
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		-14'920.37	
46 Transferertrag	-8'166'000	-8'060'626.49	-7'907'300
49 Interne Verrechnungen	-395'200	-355'407.25	-397'200
Betriebsergebnis (- = Ertragsüberschuss)	2'445'300	1'077'729.32	2'440'099
34 Finanzaufwand	83'600	85'626.65	72'100
44 Finanzertrag	-384'200	-412'794.44	-297'550
Finanzergebnis (- = Ertragsüberschuss)	-300'600	-327'167.79	-225'450
Operatives Ergebnis (- = Ertragsüberschuss)	2'144'700	750'561.53	2'214'649
48 Entnahmen aus Reserven	-300'000	-300'000.00	-300'000
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-300'000	-300'000.00	-300'000
Gesamtergebnis (- = Ertragsüberschuss)	1'844'700	450'561.53	1'914'649

Rechnung 2025 / Budget 2026

Erfolgsrechnung und Steuerplan

	Budget 2026
Steuerplan 2026	
Einkommens- und Vermögenssteuern	
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)	Fr. 10'084'000.00
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer (1% der einfachen Steuer = Fr. 100'840.00)	119%
Nachzahlungen Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 550'000.00
Einkommens- und Vermögenssteuern 119%	Fr. 12'000'000.00
Grundsteuern 0,6‰	Fr. 810'000.00
Grundsteuern 0,2‰	Fr. 18'300.00
Feuerwehersatzabgabe	
20% der einfachen Steuer, mind. Fr. 50.00 / max. Fr. 700.00	Fr. 580'000.00
Nebensteuern	
Juristische Personen	Fr. 1'200'000.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 920'000.00
Quellensteuern	Fr. 440'000.00

Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	7'308'900	2'295'600	1'514'428.29	478'764.00	4'202'300	528'300
Nettoinvestitionen		5'013'300		1'035'664.29		3'674'000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
<i>Zivile Verteidigung</i>					124'500	78'300
Umbau Schutzraum Sonnenhofstrasse					124'500	78'300
Bildung						
<i>Schulliegenschaften</i>	700'000		107'678.30		2'000'000	
Schulraumerweiterung PS Bütschwil	700'000		107'678.30		2'000'000	
Verkehr						
<i>Gemeindestrassen</i>	1'039'000		323'493.15		716'800	
Flankierende Massnahmen	50'000				50'000	
Michelastrasse	16'800		466.20		16'800	
Strassenbeleuchtung	192'000		53'533.45			
Sedelbergstrasse	230'200		227'881.20			
Oberdorfstrasse, Ganterschwil	550'000		41'612.30		150'000	
Letzibrücke, Ganterschwil					500'000	
<i>Werkhof</i>					151'000	
Werkhofffahrzeug mit Salzstreuer					151'000	
Umweltschutz und Raumordnung						
<i>Kanalisation, Pumpstationen</i>	2'237'000		41'211.79		880'000	
Kanal Johannsbächli West	370'000		260'000		30'000	
Kanalumlegung Plattenstrasse Nord	143'900					
Kanalersatz Plattenstrasse	103'000					
Kanal Lerchenfeld West	392'100					
Kanal Oberdorfstrasse, Ganterschwil	670'000				150'000	
Kanalumlegung Innerfeld 17/19	140'000				140'000	
Kanalumlegung Innerfeld 16/20					70'000	
Dichtigkeitsprüfung Schutzzonen	290'000				290'000	
Pflichtenheft GEP	128'000		41'211.79		200'000	
<i>Finanzierungskonto</i>		450'000		478'764.00		450'000
Anschlussbeiträge private Haushalte		450'000		478'764.00		450'000
<i>Abfallbeseitigung</i>					135'000	
Deponie Hammertobel					135'000	
<i>Gewässerverbauungen</i>	3'182'900	1'845'600	525'453.75		70'000	
Bachöffnung Johannsbächli West	470'000		261'188.70		70'000	
Ausbau Grämigerbach	454'000	295'100	4'265.05			
Bachöffnung Lerchenfeld Los 4-5	737'900	450'000				
Beitrag Durchlass Grämigerbach	1'521'000	1'100'500				
<i>Raumplanung</i>	150'000		37'827.30		125'000	
Ortsplanung	100'000		18'832.05		100'000	
Überarbeitung Schutzverordnung	50'000		18'995.25		25'000	

Rechnung 2025 / Budget 2026

Investitionsrechnung

Artengliederung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Investitionsausgaben	7'308'900	1'514'428.29	4'202'300
Sachanlagen	5'509'900	956'625.20	3'877'300
Immaterielle Anlagen	278'000	79'039.09	325'000
Investitionsbeiträge an Investitionen Dritter	1'521'000		
Investitionseinnahmen	2'295'600	478'764.00	528'300
Investitionsbeiträge Dritter für eigene Rechnung	2'295'600	478'764.00	528'300
Nettoinvestitionen	5'013'300	1'035'664.29	3'674'000

Budget 2026

Umbau öffentlicher Schutzraum Sonnenhofstrasse

Der öffentliche Schutzraum an der Sonnenhofstrasse muss umgebaut werden, damit er den kantonalen Vorgaben entspricht und weiterhin entsprechend genutzt werden kann. Dazu sind Kosten von Fr. 124'500* im Budget enthalten. Vom Kanton wird eine Kostenbeteiligung von Fr. 78'300 erwartet.

Schulraumerweiterung Primarschule Bütschwil

Der Kredit von 5.2 Mio. Franken wurde am 9. Februar 2025 gesprochen. Im Jahr 2026 wird mit Kosten von Fr. 2'000'000 gerechnet.

Oberdorfstrasse

Der Kredit für die Sanierung der Oberdorfstrasse wurde an der Bürgerversammlung 2025 genehmigt. Im Jahr 2026 wird mit Kosten von Fr. 150'000 gerechnet.

Letzibrücke

Die Letzibrücke muss saniert werden. Es wird mit anteilmässigen Kosten von Fr. 1'800'150* gerechnet. Im Jahr 2026 werden Kosten von Fr. 500'000 erwartet. Das Gutachten für den Gesamtkredit ist ab Seite 48 einsehbar.

Werkhofffahrzeug mit Salzstreuer

Das bestehende Fahrzeug hat seine Lebensdauer erreicht. Es muss ein neues Werkhofffahrzeug inkl. Salzstreuer für Fr. 151'000* angeschafft werden.

Johannisbächli West

Die Bachöffnung und Sanierung der Kanalisation beim Johannisbächli West kann bald abgeschlossen werden. Die Aufteilung der Kosten zwischen Gewässerverbauung und Kanalisation kann erst nach Vorliegen der definitiven Kosten vorgenommen werden.

Kanalumlegung Innerfeld 16/20

Die Kanalumlegung im Innerfeld 16/20 stellt eine gebundene Ausgabe dar.

Deponie Hammertobel

Zur Altlastensanierung Hammertobel liegt ein rechtskräftiger Kostenteiler zwischen den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg, Lütisburg und Mosnang vor. Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil muss sich mit 21% an den Gesamtkosten beteiligen. Die anteilmässigen Kosten von Fr. 135'000 stellen eine gebundene Ausgabe dar.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Geldflussrechnung

Betriebstätigkeit

Jahresergebnis	-450'561.53	
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	870'630.04	
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	456'535.57	
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	254'700.00	
+ Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00	
- Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-363'000.00	
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-25'000.00	
- Entnahmen aus Eigenkapital	-300'000.00	
+ Abnahme Forderungen	248'317.61	
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-11'912.82	
- Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-3'354.45	
+ Zunahme laufende Verbindlichkeiten	312'073.14	
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	965'140.56	
+ Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	20'518.30	
- Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-1'278.00	
+ Aktivierung Eigenleistungen	0.00	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'972'808.42

Investitionstätigkeit

- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'035'664.29	
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	478'764.00	
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	17'804.60	
+ Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-539'095.69

Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)		1'433'712.73
--	--	---------------------

Finanzierungstätigkeit

+ Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	0.00	
+ Zunahme langfristige Finanzanlagen	0.00	
+ Zunahme Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	0.00	
- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-31'306.05	
+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	230'118.00	
+ Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	242'987.15	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		441'799.10

Total Geldfluss		1'875'511.83
------------------------	--	---------------------

Kontrolle

Bestand flüssige Mittel per 1. Januar 2025	1'959'436.15
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember 2025	3'834'947.98
Zunahme flüssige Mittel	1'875'511.83

Rechnung 2025 / Budget 2026

Geldflussrechnung und Bilanz

Konto-Bezeichnung	Eröffnungsbilanz per 01.01.2025	Zunahme	Abnahme	Bilanz per 31.12.2025
AKTIVEN	32'661'319.64	1'309'307.62		33'970'627.26
Finanzvermögen	9'491'683.22	1'399'473.98		10'891'157.20
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'959'436.15	1'875'511.83		3'834'947.98
Forderungen	3'782'462.85		491'305.12	3'291'157.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen	342'243.67	11'912.82		354'156.49
Vorräte und angefangene Arbeiten	70'670.55	3'354.45		74'025.00
Langfristige Finanzanlagen	891'570.00			891'570.00
Sach- und immaterielle Anlagen FV	2'445'300.00			2'445'300.00
Verwaltungsvermögen	23'169'636.42		90'166.36	23'079'470.06
Sachanlagen VV	18'516'009.42	89'694.55		18'605'703.97
Immaterielle Anlagen	832'195.75	79'039.09		911'234.84
Investitionsbeiträge	3'821'431.25		258'900.00	3'562'531.25
PASSIVEN	32'661'319.64	1'759'869.15		34'421'188.79
Fremdkapital	10'673'782.89	1'625'308.45		12'299'091.34
Laufende Verbindlichkeiten	4'429'947.07	312'073.14		4'742'020.21
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74'520.17		31'306.05	43'214.12
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'779'041.46	965'140.56		2'744'182.02
Kurzfristige Rückstellungen	131'630.00	26'518.30		158'148.30
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'675'182.80	345'828.00		4'021'010.80
Langfristige Rückstellungen	72'975.80			72'975.80
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	510'485.59	7'054.50		517'540.09
Eigenkapital	21'987'536.75	134'560.70		22'122'097.45
Spezialfinanzierungen im EK	3'419'049.90	434'560.70		3'853'610.60
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'300'000.00			1'300'000.00
Ausgleichsreserven	7'879'423.73			7'879'423.73
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	2'700'000.00		300'000.00	2'400'000.00
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'689'063.12		450'561.53	6'238'501.59

Finanzplanung 2025 bis 2029

Die rollende Finanzplanung verfolgt den Zweck, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde mittelfristig abzuschätzen. Wie jede Prognose basiert auch der Finanzplan auf Annahmen.

Die Finanzplanung wurde im Februar 2026 auf Grundlage des Budgets 2026 im Entwurf erstellt.

Investitionen

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Bei den aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Die Höhe und der Ausführungszeitpunkt sind abhängig von den politischen Prozessen und von planerischen Aspekten. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde aus heutiger Sicht nach wie vor verkraftbar. Die solide Eigenkapitalbasis sorgt für stabile Finanzverhältnisse. Die Folgekosten belasten die Erfolgsrechnung jedoch stark. Zudem gilt es, die flüssigen Mittel genau im Auge zu behalten.

Erfolgsrechnung / Steuerfuss

Es wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119% gerechnet. In früheren Jahren konnte das Eigenkapital durch Einlagen von Ertragsüberschüssen erhöht werden. Aufgrund der hohen Investitionen in den letzten und kommenden Jahren und der daraus folgenden Abschreibungen muss in den kommenden Jahren mit hohen Verlusten gerechnet werden. Durch die immer noch hohe Bautätigkeit wird weiterhin mit einem Anstieg der Bevölkerungszahl und somit auch der Steuerpflichtigen gerechnet. Der Gemeinderat ist daher der Überzeugung, dass der Steuerfuss von 119% im Jahr 2026 tragbar ist. Wie sich die Finanzausgleichsbeiträge und die Kostenteilung zwischen Kanton und Gemeinden entwickeln, ist momentan schwierig abschätzbar. Hier könnten in den nächsten Jahren weitere Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen auf die Gemeinde zukommen.

Erfolgsrechnung (netto in 1'000 Franken)	2025 Ist	2026 Budget	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
Allgemeine Verwaltung	1'737.1	1'881.2	1'900.1	1'919.1	1'938.3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	103.5	94.3	87.2	88.0	88.9
Bildung	14'067.5	15'260.1	15'894.2	15'931.8	16'061.5
Kultur, Sport und Freizeit	867.9	727.4	715.7	722.9	730.1
Gesundheit	2'360.8	2'394.7	2'418.6	2'442.8	2'467.3
Soziale Sicherheit	989.5	1'190.7	1'202.8	1'214.8	1'226.7
Verkehr	1'489.4	1'565.7	1'602.3	1'615.1	1'720.7
Umweltschutz und Raumordnung	377.2	482.1	-87.5	-57.7	-50.0
Volkswirtschaft	421.5	336.1	339.4	342.8	346.2
Finanzen und Steuern	-21'963.9	-22'017.6	-21'692.3	-22'237.3	-22'567.0
Gesamtergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	450.5	1'914.7	2'380.5	1'982.3	1'962.7
Entwicklung Abschreibungen	866.7	792.3	968.3	1'465.3	2'257.3
Entwicklung Steuereinnahmen	-16'139.6	-16'612.6	-16'716.0	-17'040.0	-17'309.0
Entwicklung Finanzausgleich	-5'384.2	-5'076.1	-5'774.8	-5'875.0	-6'275.0

Rechnung 2025 / Budget 2026 Finanzplanung

Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen) (netto in 1'000 Franken)	2025 Ist	2026 Budget	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
Umbau Schutzraum Sonnenhofstrasse Ganterschwil		46.2			
Schulraumerweiterung Bütschwil	107.7	2'000.0	2'900.0		
Schulhaus Bütschwil Ersatz Heizung				200.0	
Ersatzbau Garagen Dietfurt			100.0		
Investitionsbeitrag Sanierung / Erweiterung Hallenbad				2'000.0	4'000.0
Flankierende Massnahmen Projektierung		50.0			
Flankierende Massnahmen Projekt Gemeinde				1'200.0	2'500.0
Flankierende Massnahmen Projekt Kanton, Ottilienstrasse					1'100.0
Michelaustrasse	0.1	16.8			
Plattenstrasse Nord, 2. Etappe			466.6		
Strassenbeleuchtung	53.5				
Laufenbrücke			800.0		
Oberdorfstrasse / Im Harz	41.6	150.0	400.0		
Sedelbergstrasse	227.9				
Hofackerstrasse				500.0	
Letzibrücke		500.0	1'500.0		
Aewilerstrasse					200.0
Zimmereiweg			110.0		
Werkhof Bütschwil / Bauamt		151.0		150.0	
Deponie Hammertobel		135.0			
Gewässerverbauungen	525.4	70.0	707.0		1'235.0
Schutzverordnung / GAöL	19.0	25.0			
Ortsplanung	18.9	100.0			
Total Investitionen	994.1	3'244.0	6'983.6	4'050.0	9'035.0

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	3'419'049.90	449'481.07	14'920.37	3'853'610.60
290001	Abwasserbeseitigung	2'628'367.63	331'374.63		2'959'742.26
290002	Abfallbeseitigung	217'273.74		14'920.37	202'353.37
290003	Feuerwehr	573'408.53	118'106.44		691'514.97
2930	Vorfinanzierungen	1'300'000.00			1'300'000.00
293001	Flankierende Massnahmen	1'300'000.00			1'300'000.00
2940	Ausgleichsreserve	7'879'423.73			7'879'423.73
2950	Aufwertungsreserve VV	2'700'000.00		300'000.00	2'400'000.00
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'689'063.12		450'561.53	6'238'501.59
29	Total Eigenkapital	21'987'536.75	449'481.07	765'481.90	21'671'535.92

Anhang zur Jahresrechnung

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	kurzfristige Rückstellungen	131'630.00	26'518.30	158'148.30	
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal				
205000	Rückstellung Ferien- und Gleitzeitguthaben	53'300.00	28'453.30	81'753.30	Höheres Guthaben
2058	Kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung				
205801	Rückstellung Schächte Johannisbächli	6'000.00		6'000.00	Entschädigung Grundeigentümer
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen				
205904	Steuerfussreduktion	25'300.00	-25'300.00		Auflösung Steuerfussenkung
205906	Energieförderung	47'030.00	23'365.00	70'395.00	Zugesicherte Förderbeiträge / Auszahlung im Jahr 2026
208	langfristige Rückstellungen	72'975.80		72'975.80	
2089	Übrige langfristige Rückstellungen				
208901	Strassenaufbrüche	72'975.80		72'975.80	Laufende Auflösung
	Total Rückstellungen	204'605.80	26'518.30	231'124.10	

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	Abwasserverband Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bau, Betrieb und Unterhalt einer Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Bereich ARA Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von drei Gemeinden im Zweckverband. Übernahme von 56.0% der jährlichen Betriebskosten. Der Gemeinderat stellt drei von sechs Mitglieder in den Verwaltungsrat.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Mosnang (33.5%) Gemeinde Neckertal (Anteil Oberhelfenschwil, 10.5%)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr (exkl. MwSt.)	Fr. 257'843.43 (Betriebsbeitrag) Fr. 36'101.52 (Abgabe Mikroverunreinigung)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung (exkl. MwSt.)	Fr. 292'637.43
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Bereich Pumpstation Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von zwei beteiligten Gemeinden. Übernahme von 50% der jährlichen Betriebskosten.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Neckertal (Anteil Oberhelfenschwil, 50%)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr (exkl. MwSt.)	Fr. 16'350.00
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung (exkl. MwSt.)	Fr. 17'550.88
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Zweckverband Regionales Seniorenzentrum Solino
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Seniorenzentrum Solino, Bütschwil
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von fünf Gemeinden im Zweckverband. 59% Beteiligung (Beteiligungsquote aufgrund der bereinigten Bettenzahl der Verbandsgemeinden). Die Gemeinde delegiert 10 Vertreter (Verhältnis Beteiligungsquote).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Lichtensteig (8%) Gemeinde Lütisburg (11%) Gemeinde Mosnang (14%) Gemeinde Wattwil (8%)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Anhang zur Jahresrechnung

Name	Zweckverband Hallenbad Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Hallenbad Bütschwil
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von vier beteiligten Gemeinden am Zweckverband. Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. des vorletzten Rechnungsjahres. Pro 500 Einwohner oder Bruchteile davon delegiert die Gemeinde einen Vertreter. Gewichtung der Einwohner aus Bütschwil-Ganterschwil mit Faktor 1.2.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Lütisburg Gemeinde Mosnang Gemeinde Neckertal (⅔ der Gesamtbevölkerung der ehemaligen Gemeinde Oberhelfenschwil)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 533'532.00
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 550'000.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Versorgungsgebiete der Politischen Gemeinde Kirchberg und der ehemaligen Dorfkorporation Bütschwil mit Elektrizität und Wasser sowie die Gebiete der ehemaligen Dorfkorporation Ganterschwil mit Wasser versorgen.
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist mit einem Drittel an der rwt Regionalwerk Toggenburg AG beteiligt (500 Aktien à Fr. 1'000 Nennwert).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Kirchberg (⅔)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko: Abraxas Informatik AG, Baumwipfelpfad Neckertal, b'treff, Förderverein Energietal Toggenburg, Genossenschaft Reithalle Bütschwil, Genossenschaft Kino Passarelle, Genossenschaft ZEITGUT Toggenburg, Heilpädagogische Schule Toggenburg, IG GIS AG, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg, Musikschule Toggenburg, Regionale Notschlachtanlage und Tierkörpersammelstelle Bütschwil, Regionales Zivilstandsamt Toggenburg, Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg (SFUT), Spitex-Verein Bütschwil-Ganterschwil/Mosnang, Suchtberatung Region Wil, Verein Kultur Toggenburg, Verein Region Toggenburg, Regionale Bevölkerungsschutzorganisation Toggenburg (RZSO), Wiler Integrations- und Präventionsprojekte wipp, WOBAGA Wohnbaugenossenschaft Ganterschwil, Wolzenalp AG, Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB).

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert per 31.12.2025
	Stand per 01.01.2025	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen	Stand per 01.01.2025	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanmässige Abschreibungen / Wertberichtigungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	
Finanzanlagen FV									
1070 Aktien und Anteilscheine	541'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1071 Verzinstantlagen	350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzanlagen FV	891'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Sach- und immaterielle Anlagen FV									
1080 Grundstücke FV	956'300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1084 Gebäude FV	1'548'000.00	0.00	0.00	-59'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-59'000.00
Total Sach- und immaterielle Anlagen FV	2'504'300.00	0.00	0.00	-59'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-59'000.00
Sachanlagen VV									
1401 Strassen / Verkehrswege	5'656'955.70	0.00	0.00	-1'200'500.00	-188'900.00	0.00	0.00	0.00	-1'389'400.00
1402 Wasserbau	1'302'177.10	53'000.00	0.00	-57'100.00	-78'900.00	0.00	0.00	0.00	-136'000.00
1403 Übrige Tiefbauten	8'458'064.79	0.00	0.00	-3'620'588.70	-153'400.00	0.00	0.00	0.00	-3'773'988.70
1404 Hochbauten	10'063'390.09	0.00	0.00	-4'037'100.00	-308'800.00	0.00	0.00	0.00	-4'345'900.00
1406 Mobilien VV	1'363'801.70	0.00	0.00	-740'980.45	-189'930.65	0.00	0.00	0.00	-930'911.10
1407 Anlagen im Bau	1'327'889.19	956'625.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Sachanlagen VV	28'172'278.57	1'009'625.20	0.00	-9'656'269.15	-919'930.65	0.00	0.00	0.00	-10'576'199.80
Immaterielle Anlagen									
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	832'195.75	79'039.09	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen	832'195.75	79'039.09	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge									
1460 Investitionsbeiträge an Bund	1'401'005.20	0.00	0.00	-653'900.00	-46'700.00	0.00	0.00	0.00	-700'600.00
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	124'764.45	0.00	0.00	0.00	-4'200.00	0.00	0.00	0.00	-4'200.00
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden / Zweckverbände	6'818'561.60	0.00	0.00	-3'869'000.00	-208'000.00	0.00	0.00	0.00	-4'077'000.00
1469 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsbeiträge	8'344'331.25	0.00	0.00	4'522'900.00	-258'900.00	0.00	0.00	0.00	-4'781'800.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-3'629'022.80	-478'764.00	0.00	1'058'000.00	363'000.00	0.00	0.00	0.00	1'421'000.00
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'629'022.80	-478'764.00	0.00	1'058'000.00	363'000.00	0.00	0.00	0.00	1'421'000.00
Gesamttotal	37'115'652.77	609'900.29	0.00	-13'180'169.15	-815'830.65	0.00	0.00	0.00	-13'995'999.80
									23'729'553.26

Anhang zur Jahresrechnung / Bericht GPK

Bericht Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil

Prüfungsurteil

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil - bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung und das Budget

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsprüfungskommission für die Prüfung der Jahresrechnung und des Budgets

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Vorgaben zur Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) eingehalten sind.
- die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Bütschwil, 9. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Urs Wohlgensinger, Präsident
Manuela Knöpfel, Aktuarin
Marianne Brändle, Mitglied
David Kull, Mitglied
Dzemil Veseli, Mitglied

Bericht GPK / Vermerke

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Richtigkeit wird bescheinigt:

A) Gemeinderechnung

Der Finanzverwalter ad interim

Heinz Loretini

B) Steuerabrechnung

Die Steuersekretärin

Ervesa Kukleci

2. Die vorliegende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Bütschwil, 3. Februar 2026

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Hans Städler

Die Ratsschreiberin

Corinne Wagner

3. Die vorstehende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Bütschwil, 9. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Marianne Brändle

Manuela Knöpfel

David Kull

Dzemil Veseli

Urs Wohlgensinger

4. Vorstehende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden von der Bürgerschaft genehmigt.

Bütschwil, 26. März 2026

Die Stimmzähler

Der Versammlungsleiter

Die Protokollführerin

Gutachten und Antrag

Betreffend die Sanierung der Letzibrücke, Ganterschwil

Das Wichtigste in Kürze

Die Letzibrücke befindet sich zwischen den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg. Sie wurde im Jahr 1969 gebaut und führt mit einer Gesamtlänge von 150m über den Necker. Eine statische Überprüfung im Jahr 2020 hat ergeben, dass die Brücke erhebliche Mängel in statischer Hinsicht aufweist. Als Sofortmassnahme wurde eine Lastbeschränkung auf 18 Tonnen sowie ein Mindestabstand von 50m für Lastwagen angeordnet. Die Gemeinderäte Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg haben sich nach Vorlage eines Variantenstudiums für die Sanierung der Brücke entschieden. Mit der geplanten Sanierung wird die Brücke auf 40 Tonnen ertüchtigt. Gleichzeitig werden Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in den Bereichen Langsamverkehr, motorisierter Individualverkehr sowie der Grundwasserqualität umgesetzt. Das entsprechende Sanierungsprojekt liegt vor. Es wird mit Kosten in der Höhe von Fr. 3'891'924.00 inkl. MwSt. gerechnet. Die Kosten werden hälftig von den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg getragen.

Heutige Letzibrücke

Die Verbindung der Dörfer Ganterschwil und Lütisburg besteht bereits seit vielen hundert Jahren. Im Jahr 1691 wurde die vorhandene Furt durch einen Fussgängersteg ersetzt. Die erste offene und befahrbare Holzbrücke wurde im Jahr 1824 erstellt. Nach deren Einsturz im Jahr 1852 wurde im Jahr 1853 die heute noch bestehende alte Holzbrücke (Pfahljochbrücke) erstellt. Im Jahr 1969 wurde ca. 100m flussaufwärts die neue Letzibrücke dem Verkehr übergeben. Seither wird die alte Holzbrücke nur noch für den Langsamverkehr genutzt.

Die heutige Letzibrücke mit Baujahr 1969 besteht aus einem vorgespannten Hohlkasten, der über fünf Felder führt. Die Gesamtlänge beträgt 150m. Die Brücke ist schwimmend gelagert, so dass der Bewegungsnullpunkt in der Brückenmitte liegt. Die mittleren beiden Pfeiler sind biegesteif und die äusseren beiden Pfeiler über ein Betongelenk mit dem Überbau verbunden. Auf den beiden Widerlagern ist die Brücke in Längsrichtung beweglich gelagert.

Der Überbau ist als begehbare Hohlkasten mit einer maximalen Höhe von 2.05m ausgebildet. Die beiden Stege sind mit je drei Vorspannkabeln versehen. Die Randborde sind als aufgesetzte Brückenkappen konzipiert. Die Fahrbahnbreite beträgt 6.50m. Oberwasserseitig ist ein Gehweg mit einer Breite von 1.05m und unterwasserseitig ein schmales Bord von 40cm Breite angeordnet. Auf beiden Randborden ist ein einbetoniertes Staketengeländer mit einem Leitplankenprofil montiert.

Die vier Brückenpfeiler weisen einen Querschnitt von 3.0m x 0.7m auf. Die Höhe variiert zwischen rund 24m auf der Seite von Lütisburg bis zu 16.5m auf der Seite von Ganterschwil. Die Pfeiler sind flach im Felsen fundiert.

Das Widerlager auf der Seite von Lütisburg ist als einfache Stützwand mit seitlichen Flügelmauern ausgebildet. Die Lasten werden über eine mehrere Meter mächtige Magerbeton-Auffüllung flach auf den Felsen fundiert. Das Widerlager auf der Seite von Ganterschwil ist als Kastenwiderlager mit frei ausragenden Flügelwänden konzipiert. Eine Fahrbahnplatte spannt zwischen den Flügelmauern und reicht bis rund 7.5m über das eigentliche Widerlager.

Statische Überprüfung

Eine statische Überprüfung im Jahr 2020 hat ergeben, dass die Brücke nach den gültigen Erhaltungsnormen (SIA 269:2011) in statischer Hinsicht massive Mängel aufweist. Daraus resultierten nach den Erhaltungsnormen SIA 269 folgende statische Defizite:

- In Querrichtung können weder die Biege- noch die Schubnachweise erfüllt werden.
- In Längsrichtung können aufgrund fehlender Längszugkraft die Torsions- und Schubnachweise nicht erfüllt werden.
- Da im Jahre 1969 gemäss damaliger Norm keine Horizontalbelastungen wie Wind oder Bremsen berücksichtigt werden mussten, besteht ein grosses Defizit der Gesamtstabilität und die Pfeiler sind stark knickgefährdet.

Aufgrund der Defizite wurden als Sofortmassnahme eine Lastbeschränkung auf 18 Tonnen sowie ein Mindestabstand von 50m für Lastwagen angeordnet.

Gutachten und Antrag

Variantenstudium

Die Schällibaum AG, Wattwil, wurde von den Gemeinderäten Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg beauftragt, ein Variantenstudium zu möglichen Verstärkungsmassnahmen am bestehenden Bauwerk sowie zu einem Ersatzneubau durchzuführen. Die Studie aus dem Jahr 2022 zeigt, dass grundsätzlich sowohl eine Verstärkung und Instandsetzung als auch ein Ersatzneubau der heutigen Brücke technisch möglich ist. In einer weiteren Phase wurde durch die Schällibaum AG zusätzlich eine Studie betreffend den Fuss- und Radverkehr von Lütisburg nach Ganterschwil erarbeitet.

Nach anfänglichen Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf den Variantenentscheid, haben sich die beiden Gemeinderäte im Februar 2025 für die Sanierungsvariante mit einer statischen Ertüchtigung der Brücke auf 40 Tonnen geeinigt. Es wurde festgehalten, dass mit der Sanierung auch die Situation für den Langsamverkehr verbessert werden soll.

Projekt

Im Frühsommer 2025 wurde die Schällibaum AG, Wattwil, mit der Projektierung der Sanierung und die Team BuB GmbH, Frauenfeld, mit der Bauherrenberatung beauftragt. In intensiver Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinden und des Kantons wurde in kurzer Zeit ein bewilligungsfähiges Sanierungsprojekt erstellt.

Das statische System mit der schwimmenden Lagerung auf den Pfeilern wird aufgelöst. Mit vorgespannten Ankern wird die bestehende Brücke beim Widerlager Ganterschwil fixiert. Dadurch werden die Horizontallasten auf dieser Seite in den Untergrund abgetragen. Durch diese Massnahme kann die Knickgefährdung der bestehenden Pfeiler reduziert werden.

Beim Überbau aus Spannbeton (Fahrbahnplatte mit Hohlkasten) weisen die bestehenden Schubbügel eine zu geringe Verankerungslänge auf. Zur Erhöhung der Schubkraft werden die Schubbügel innerhalb des Hohlkastens verstärkt. Zur Aufnahme der Längszugkräfte aus Torsion und Schub erfolgt eine Verstärkung mit externen Vorspannkabeln in allen vier Ecken innerhalb des Hohlkastens. Im Rahmen des Instandsetzungsprojekts werden ebenfalls langjährige Forderungen aus dem Schutzkonzept der Grundwasserfassung umgesetzt. Dies beinhaltet einerseits den Ersatz des vorhandenen Staketengeländers durch einen Abirrschutz, bestehend aus einem neuen Staketengeländer mit Zugseil im Handlauf und vorgesetzten A-Leitschrankenprofil. Im Weiteren wird ein Gischtschutz auf den Randborden der Brücke befestigt, der die Grundwasserschutzzonen vor der Belastung durch verschmutztes Strassenabwasser schützt. Diese Massnahmen werden beidseits der Fahrbahn im Bereich der Schutzzonen S1 und S2 angeordnet.

Die bestehenden Pfeiler müssen aufgrund des neuen statischen Systems nicht verstärkt werden. Die Lagerung der Brücke auf den Pfeilern bleibt unverändert. Die Foundation der Pfeiler kann belassen werden.

Das Widerlager auf der Seite von Ganterschwil wird zur Aufnahme der Horizontalkräfte im Baugrund rückverankert. Die Brückenlager sowie der Fahrbahnübergang werden ersetzt. Für zukünftige Inspektionen der Brückenlager sowie der Verankerung wird eine Widerlagerkammer erstellt. Das Widerlager bei Lütisburg muss aufgrund des neuen statischen Systems und der daraus resultierenden grösseren Verschiebungen auf dieser Seite mit einem neuen mechanischen Fahrbahnübergang umgebaut werden. Für Inspektionen wird ebenfalls eine Widerlagerkammer erstellt. Die Foundation erfolgt bei beiden Lagern an der bestehenden Position im Felsen.

Die Situation für den Langsamverkehr kann mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt verbessert werden. Der heute rund 1.05m breite Gehweg wird nach der Sanierung eine Breite von rund 1.60m aufweisen. Zusammen mit dem neuen, etwas höheren Stake-tengeländer, führt dies zu einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zur heutigen Situation.

Die Umsetzung des vorliegenden Sanierungsprojektes bringt folgende Vorteile mit sich:

- Erhöhung der Nutzlast auf 40 Tonnen
- Keine kleineren/mittleren Instandhaltungskosten in den nächsten Jahren
- Erhöhung der Sicherheit für die Grundwasserqualität (Auflage im Schutzreglement) durch Erstellung des Gischtschutzes
- Erhöhte Sicherheit für den Langsamverkehr durch die Verbreiterung des Gehwegs
- Geringere Absturzgefahr für Velofahrer aufgrund des höheren Geländers
- Erhöhung der Sicherheit für den motorisierten Verkehr durch das neue Fahrzeugrückhaltesystem
- Für öffentlichen Verkehr inkl. Nachtbus wieder uneingeschränkt befahrbar
- Für alle Fahrzeuge der Blaulichtorganisationen befahrbar
- Regionale Umfahrungsstrasse bei Unfällen
- Uneingeschränkte Entlastung der Hauptverkehrsachse im Toggenburg
- Die Nutzungsdauer der gesamten Tragkonstruktion der Brücke kann verlängert werden (100 Jahre)

Ohne Unterhalt und Instandsetzung verkürzt sich die Lebensdauer der Brücke. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse ist die Brücke auch mit einer Lastbeschränkung auf 18 Tonnen langfristig nicht befahrbar. Es drängen sich also auch bei einer Beibehaltung der heutigen Lastbeschränkung Sanierungsmassnahmen auf. Für diese Massnahmen wird mit Kosten in der Höhe von rund 1.8 Mio. Franken gerechnet. Nicht in diesen Kosten enthalten sind Massnahmen, welche das Befahren der Brücke mit schwereren Fahrzeugen verhindern (Bsp. in die Fahrbahn integrierte Sensoren zur Gewichtsmessung der Fahrzeuge).

Baukosten (± 10%)

Übergeordnete Kosten (Grundstücke, Honorare, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	Fr.	528'000
NPK 111: Regiearbeiten	Fr.	70'000
NPK 112: Prüfungen	Fr.	36'000
NPK 113: Baustelleninstallation	Fr.	394'000
NPK 114: Arbeitsgerüste	Fr.	147'000
NPK 116: Abholzen und Roden	Fr.	12'000
NPK 117: Abbruch und Demontage	Fr.	128'000
NPK 121: Sichern, Unterfangen, Verschieben	Fr.	30'000
NPK 131: Instandsetzung und Schutz von Betonbauten	Fr.	145'000
NPK 151: Bauarbeiten für Werkleitungen	Fr.	20'000
NPK 161: Wasserhaltung	Fr.	16'000
NPK 164: Verankerungen und Aussteifungen	Fr.	51'000
NPK 172: Abdichtungen für Bauten unter Terrain und für Brücken	Fr.	13'000
NPK 211: Erdarbeiten	Fr.	139'000
NPK 221: Foundationsschichten und Materialgewinnung	Fr.	5'000
NPK 222: Randabschlüsse	Fr.	35'000
NPK 223: Belagsarbeiten	Fr.	150'000
NPK 237: Kanalisation und Entwässerungen	Fr.	96'000
NPK 241: Ortsbetonbau	Fr.	691'000
NPK 244: Lager und Fahrbahnübergänge	Fr.	158'000
NPK 246: Spannsysteme	Fr.	149'000
NPK 247: Lehrgerüst	Fr.	30'000
NPK 281: Leitschranken und Geländer	Fr.	406'000
NPK 286: Markierungen und Verkehrsflächen	Fr.	5'000
Unvorhergesehenes und Massenreserven (5%)	Fr.	146'300
Zwischentotal exkl. MwSt.	Fr.	3'600'300
MwSt. 8.1% zzgl. Rundung	Fr.	291'624
Total inkl. MwSt.	Fr.	3'891'924

Gutachten und Antrag



Wie weiter?

Bei Zustimmung zum Sanierungsprojekt und zum entsprechenden Baukredit durch die Bürgerschaften der Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg wird das Strassenbauprojekt unverzüglich aufgelegt und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Zeitgleich wird die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereitet und vorgenommen.

Ein Baustart im Spätherbst des Jahres 2026 wird aktiv verfolgt und angestrebt. Es wird mit einer Bauzeit von rund 10 Monaten gerechnet.

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 1.1 Anhang zur Gemeindeordnung müssen neue Ausgaben über Fr. 500'000 bis max. Fr. 2'500'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens beantragt und zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

«Dem Baukredit von Fr. 1'800'150.00 (hälftiger Anteil der Gesamtkosten exkl. MwSt.) für die Sanierung der Letzibrücke sei zuzustimmen.»

Bütschwil, 20. Januar 2026

Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil

Hans Städler
Gemeindepräsident

Corinne Wagner
Ratsschreiberin

Normalprofil Letzibrücke / Behördenlöhne

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil werden die Mitglieder des Gemeinderates, des Schulrates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Grundentschädigungen betragen für ein Mitglied des Gemeinderats Fr. 4'000 und für ein Mitglied des Schulrats Fr. 1'500. Hinzu kommen die Sitzungsgelder für die Tätigkeit im Rat und den verschiedenen Kommissionen.

Name	Funktion	Pensum in Prozent ¹	Bruttoentschädigung ²	Zusatz-/Pauschalentschädigung	Total jährliche Entschädigung
Gemeinderat					
Städler Hans	Präsident	100	181'349	7'000	188'349
Gemperle Martin	1. Vizepräsident		7'395	4'000	11'395
Keller Christian	2. Vizepräsident		6'030	4'000	10'030
D'Intino Petra	Schulratspräsidentin	50	85'817	4'000	89'817
Klingler Andreas	Mitglied		4'400	4'000	8'400
Näf Marco	Mitglied		5'968	4'000	9'968
Senti Andreas	Mitglied		6'855	4'000	10'855
Schulrat					
Ahrendt Claudia	Vizepräsidentin		15'658	1'500	17'158
Arpagaus Roger	Mitglied		3'366	1'500	4'866
Bürge Doris	Mitglied		3'053	1'500	4'553
Frei Walter	Mitglied		2'950	1'500	4'450
Geschäftsprüfungskommission					
Wohlgensinger Urs	Präsident		1'412	0	1'412
Brändle Marianne	Mitglied		712	0	712
Knöpfel Manuela	Mitglied		1'350	0	1'350
Kull David	Mitglied		937	0	937
Veseli Dzemil	Mitglied		850	0	850
Rat			322'841	37'000	359'859
GPK			5'261	0	5'261

alle Beträge in Schweizer Franken

¹ bei Personen, die für die Behördentätigkeit einen Monatslohn beziehen

² Entschädigungen über Fr. 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt.



Bilder aus der Primarschule





Impressum

Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil
Innerfeld 21
9606 Bütschwil
071 982 82 22
www.buetschwil-ganterschwil.ch
info@buetschwil-ganterschwil.ch